

FILMNR	TITEL	AUTORNAME	AUTORWO	DAUER	FORMAT	KAT	JAHR	BESCHREIB
16001	L'heure h	Team	CCA Lausanne	17	16 MM	SPIELFILM	1936	L'histoire de la naissance d'un film en vue du concours national, tourné d'une façon humoristique. Choix du scénario après deux ou trois présentations d'idées. Caméra confiée au membre désigné. Préparation du plan de travail. L'intéressé s'endort et rêve du film qu'il doit tourner, lequel tombe à l'eau, en même temps que notre homme tombe de son divan at se réveille .trop tard.
16002	Vom Dunkel ins Licht	Häfinger A.L.	Basel	32	16 MM	DOKUMENTAR	1939	Der Film zeigt die Tätigkeit in einem Blindenheim für Kinder. Durch Zwischentitel wird der Zuschauer orientiert, was die Handgriffe der blinden Kinder bedeuten, wie sie Lesen, Rechnen, Zeichnen lernen. Eindrückliche Aufnahmen. Wenn auch nach Jahrzehnten die Methoden geändert haben, so drückt dieser Film doch die Grösse des Problems aus, zeigt aber auch eindrücklich absolut kein Verzagen dieser gezeichneten Kinder. Meisterhafter Aufbau dieses Filmes, bei dem sicher einige Sequenzen länger und informierender sein dürften.
16003	Technik siegt über die Natur	Abderhalden E.	St.Gallen	28	16 MM	DOKUMENTAR	1939	Dokumentarfilm über den Bau der Säntis-Schwebebahn, der zweiten Bahn dieser Art in der Schweiz (die erste Schwebebahn Engelberg-Trübsee wurde am 23.12.27 eingeweiht). Der Film zeigt in vielen interessanten Details die verschiedenen Bauetappen in Verbindung mit aufschlussreichen Zwischentiteln. In Anbetracht der damaligen filmischen Möglichkeiten und die Schwierigkeiten in bezug auf Gelände und Wetter teilweise sehr gut Aufnahmen. Gewagte Kamerastandpunkte. Der film ist ein sehr wertvolles Dokument und zeigt die enormen Schwierigkeiten von damals bei der Verwirklichung eines solch kühnen Unternehmens.
16004	Alkohol	Kostelecky J.	Oesterreich	20	16 MM	SPIELFILM	1939	Der Spielfilm versucht, einige Folgen des Alkoholmissbrauchs zu zeigen, ohne jedoch eine bessere Lösung anzudeuten. Gute Wiedergabe der Stimmung. Ausgezeichnete dramaturgische Wirkung. Schauspielerisch etwas übertrieben. Doppel und Mehrfachbelichtungen
16005	Peter will an die Landi	Bethge Dr.	Solothurn	7	16 MM	SPIELFILM	1940	Humoristischer Spielfilm mit vielen eindrücklichen Gags. Vorbereitung und Reise an die Schweizerische Landesausstellung. Mobilmachung verhindert jedoch den Besuch der Landesausstellung. Guter Rhythmus und Leistung der Schauspieler.
16006	Der 'Putz' in Gala	Oeschger M.	Zürich	32	16 MM	SPIELFILM	1941	Aktivdienst 1939/45. Der Film erzählt die Geschichte eines 'Putz' (Offiziersordonnanz) während einem Aufenthalt in einem Dorf. i Meisterhafte Regie, die zweifellos auch einer Berufskritik standhält, kennzeichnet diesen Streifen. Auch ohne Ton ist der i Film jederzeit verständlich und für alle Sprachen geeignet zur Vorführung. Der 'Putz' spielt die Rolle eines Leutnants der Schweizerarmee während des Aktivdienstes. Er benützt dazu die Kleider seines Vorgesetzten, um bei den Dorfschönheit Gefallen zu finden. Überzeugt von seinem 'Rang' wird der 'Putz' den Eltern vorgestellt, die in ihm den künftigen Schwiegersohn sehen. '... und zweitens anders als man hofft...' trifft sicher auch für diese Geschichte zu. Alarm der Kompanie und frühzeitige Rückkehr des Vorgesetzten bringen das falsche Spiel an den Tag. Und, wie jede Liebestragödie findet auch dieser Film sein Happy-End. Neben dieser kleinen, aufs beste gespielte Story zeigt der Film einen kleinen Ausschnitt der Tätigkeiten der Soldaten im Aktivdienst. ein lohnenswerter Streifen.
16007	Der Taugenichts	Bethge Dr.	Solothurn	15	16 MM	SPIELFILM	1941	In den Augen der Eltern ist der Jüngste der Zigeuner, ein Taugenichts: er hat Blumen gestohlen, whrend seine Brüder Beute heimgebracht haben. Der zornige Vater (schlecht gespielt) züchtigt den Jüngsten, welcher auch von der Mutter abgewiesen wird. Technisch gut, Filminhalt richtig (genaue Verfilmung der Ballade 'Der Taugenichts' von Gottfried Keller).
16008	Nur ein Wassertropfen	Girard Dr.	Basel	18	16 MM	DOKUMENTAR	1941	Ein fast Wissenschaftlich aufgebauter Film, der einen Wassertropfen mit seinen Schönheiten, aber auch mit seinen Gefahren zeigt. Alle Aufnahmen sind meisterhaft beleuchtet und hervorragend durch das Mikroskop gefilmt. Zwischentitel orientieren weitgehend über den Inhalt der folgenden Bilder. Der Film beginnt mit der Herkunft des Wassertropfens: der Fluss. In einem Mokroskop eingespannt zeigt der Streifen Wassertropfen in den verschiedenen Vergrößerungen, wobei viele Makroaufnahmen Teile von Lebewesen zeigen, wie z.B. ein rasch schlagendes Herz. Leider kann aus den Zwischentiteln nicht entnommen werden, ob es sich bei diesen 'Tieren', die gezeigt werden, um schädliche oder ungefährliche Lebewesen handelt. Ein Kommentar würde den Film unterstützen und wesentlich ergänzen.
16009	Assemblée des delegues Neuc Team		Neuchâtel	5	16 MM	DOKUMENTAR	1941	Vues de Neuchâtel. - Gros plans de participants.

FILMNR	TITEL	AUTORNAME	AUTORWO	DAUER	FORMAT	KAT	JAHR	BESCHREIB
16010	Rosemarie	Tuggener-Wydler	Zürich	20	16 MM	SPIELFILM	1942	Ein Mädchen sieht in einem Schaufenster ein Badekostum. Da es kein Geld hat, nimmt es zuhause ein Kitschbild von der Wand, um es zu verkaufen. Wir sehen seinen Leidensweg durch die Zürcher Altstadt, von einem Antiquar zum anderen. Bis ein Kunsthändler mit dem Mädchen erbarmen hat und aus Spass an dem kitschigen Motiv das Badekostum bezahlt. Der Autor über sich selbst:Geb. 7.2.04. Wassermann/Fische Ich habe meine astrologischen Zeichen hingeschrieben, weil das eminent wichtig ist, die Art des Autors zu verstehen! Wassermann=Fantasie / Fische = Mystik
16011	Rufst du mein Vaterland	Roth A.	Rheintal	25	16 MM	DOKUMENTAR	1942	Erinnerung an die Grenzbesetzung, September 1939.
16013	Knock Out	Fournier Emili	Belgien	6	16 MM	ANIMATION	1943	Um Mitternacht erwachen in ungezählten Streichholzschachteln die darin ruhenden Streichhölzer zum Leben. Sie verlassen wie auf ein Signal hin, ihre Behälter und begeben sich, entweder als Fussgänger oder als Autofahrer, in ein grosses Stadion, wo ein Boxkampf zwischen zwei Streichholz-Boxern stattfinden soll. Der Kampf beginnt und das versammelte Publikum folgt den einzelnen Kampfszenen mit Beifall oder auch mit Missfallen. Als der Kampf schliesslich durch k.o. entschieden ist, jubelt man dem Sieger zu und verlässt dann das Stadion, um in die heimatlichen Streichholzschachteln zurückzukehren. Die Geisterstunde endet und damit ist wieder Ruhe eingekehrt.
16012	Die Seemühle	Tuggener-Wydler	Zürich	5	16 MM	SPIELFILM	1945	Die Wellen haben einen Totenschädel ans Ufer gespült. Ein Wanderer sucht den Fund mit einer nahegelegenen Mühle in Verbindung zu bringen. Der Film als Ganzes ist assoziative Vorstellung und 'Stimmung' (siehe auch Fussnote bei Nr. 16010)
16014	Ds bluemete Trögli	Bucherer H.	Rheintal	17	16 MM	SPIELFILM	1946	Zwei Töchter und ein Knabe durchstöbern den Estrich. Nebst alten Trachten und Uniformen finden sie eine alte Truhe. Sie bringen diese zur Restaurierung zum Maler, der sie zum 17. Hochzeitstag der Eltern herrichten sollte. Interessante Details der Restaurierungsarbeiten. Die Überraschung der Eltern am Hochzeitstag ist den Kindern sichtlich gelungen. Gute Idee für einen Familienfilm; etwas langatmig dargestellt. Verschiedene Unschärfen.
16015	Der Brief	Wurmböck Oscar	Deutschland	16	16 MM	SPIELFILM	1946	Ein Mann hat eine Heiratsanzeige aufgegeben und will nun einen der eingegangenen Briefe beantworten. Aber die Füllfeder kleckst, die Bleistifte brechen ab und die Schreibmaschine explodiert, als er sie mit Benzin reinigt. Erst als er die Typenhebel aus den Trümmern wühlt und die Buchstaben einzeln aufs Papier schlägt, gelingt das schwierige Werk. Doch dann will die Briefmarke nicht kleben, sodass er sie schliesslich annähen muss. Als alles gut ist, stellt er auf der Strasse fest, dass er den Absender vergessen hat. Er will diese Unterlassung auf dem Kofferraum eines Autos wieder gutmachen, doch das Auto fährt ab und mit ihm der unter so grossen Schwierigkeiten geborene Brief.
16016	Tut's weh?	Dillier W. Dr.	?	4	16 MM	SPIELFILM	1946	Zwei Buben eines Zahnarztes spielen Patient und Zahnarzt. Der 'Zahnarzt' stochert dabei mit allen möglichen Instrumenten seinem Opfer im Mund herum. Er kniet ihm dabei auf dem Schoss und 'quält' ihn nach Herzenslust. Nach Schluss der Behandlung erhält der 'Patient' eine Handvoll Bonbons. Der 'Zahnarzt' deckt sich dabei gleich auch noch damit ein. Aufnahmetechnisch guter Film. Kinder, dem Alter entsprechend, gut geführt. Es fehlen Gags, die für diesen Film nötig wären.
16017	Die verschlossene Tür	Fite E.	Spanien	18	16 MM	SPIELFILM	1947	Ein invalides Mädchen glaubt zu erkennen, dass es nie wie die anderen Kinder wird spielen könne. und dass sein Freund auch mit einem anderen Mädchen gut befreundet ist. Aus diesen Erkenntnissen heraus stürzt sich das Mädchen in den Tod. Den schwer geprüften Eltern bringt jedoch ein zweites Kind Trost und Freuden. Sehr eindrückliche Wiedergabe der Atmosphäre, wirksame Gegenlichtaufnahmen. Überblendungen. Für heutige Begriffe etwas langatmig.
16018	Vorstädter Bsetzi	Brun E.	Solothurn	17	16 MM	DOKUMENTAR	1948	Bilder der alten Solothurner Vorstadt und seine markanten Bewohner. Ein Zeitdokument des Strassen-Steinpflasters.
16019	Am Holzweg	Brun E.	Solothurn	26	16 MM	DOKUMENTAR	1949	Vom Holzfäller, über Cellulosegewinnung - Papierfabrikation und Zeitung zurück zum Holzfäller. Ein Weg des Holzes, das in anderer Form zurückkehrt ins Heim des Waldarbeiters.
16020	Retour	Cherigie Dr.	France	4	16 MM	SPIELFILM	1949	Les souvenirs d'une jeune femme amnésique semblent revenir en écoutant jouer son mari violoniste. Le retour à la vie normale semble s'amorcer, mais la maladie est la plus forte. Excellent jeu des acteurs, bon langage cinématographique.
16021	Vom Fels zur Form	Brun E.	Solothurn	20	16 MM	DOKUMENTAR	1950	Die Bearbeitung und Anwendung unseres Natursteines.
16022	Erpressung	Schudel / Lussi / N	Basel	20	16 MM	SPIELFILM	1950	Ein Mann verbringt einen Abend mit seiner Freundin. Anonyme Briefe teilen ihm mit, dass es seine Frau am Samstag erfahren werde. Er gerät in seelische Konflikte. Am Ende stellt sich heraus, dass die Erpresserbriefe Werbebriefe eines Modehauses sind.
16023	Tropfen (gotas)	Font Marcet P.	Spanien	10	16 MM	SPIELFILM	1951	Bei der Heimkehr findet der Ehegatte seine Frau nicht zu Hause vor. Schon stellt er sich zahlreiche dramatische Situationen vor, während die Frau nur durch die Entwendung ihrer Handtasche aufgehalten worden ist. Gute Benützung der Filmsprache; Symbol gut angewandt, wie z.B. der durch Wassertropfen dargestellte Zeitablauf.

FILMNR	TITEL	AUTORNAME	AUTORWO	DAUER	FORMAT	KAT	JAHR	BESCHREIB
16024	Paris - schöne Erinnerung	De Groot P.	Holland	9	16 MM	DOKUMENTAR	1951	Ein Versuch, Schnapsschüsse von einem Aufenthalt in Paris durch Zwischenschnitte von Trick-Szenen und Tricktiteln in einen Film zu kleiden. Der rote Faden kann dadurch leider nicht ersetzt werden. Der Eindruck, dass es sich um Stückwerk handelt, kann nicht verwischt werden. Technisch ansprechend, Ton fehlt.
16025	Tourments	Sene A.	France	20	16 MM	SPIELFILM	1951	L'ami s'occupe un peu trop de la femme du mari qui se trouve en voyage. Celui-ci, prévenu par des tiers, revient subitement, tue son 'ami', ménage l'épouse infidèle, mais se fait justice. L'expression 'parlée' manque. Jeu superficiel. Film peu intéressant.
16026	Improvisation	Font Marcet P.	Spanien	15	16 MM	SPIELFILM	1952	Ein Ehepaar wohnt einem Klavierkonzert bei. Nach dem Konzert lädt das Ehepaar den Pianisten zu sich nach hause ein. Zwischen der Ehefrau und dem Pianisten beginnt sich eine Intrige zu spinnen, was der unerwartet eintretende Ehemann bemerkt. Er rächt sich auf seine Art, indem er von den Händen des Pianisten einen Abdruck herstellt. Der Film verdient vertont zu werden.
16027	Zwei im Fels	Glaser + Bernet	St.Gallen	20	16 MM	DOKUMENTAR	1952	Zwei Bergsteiger erklettern über verschiedenartige Wand- und Gratpartien, zum Teil mit technischen Hilfsmitteln, eine Bergspitze im Ipsteingebiet.
16028	Lustige Streiche	Kvaerne M.	Norwegen	6	16 MM	ANIMATION	1952	Trickfilm. - Zwei Farbstifte zeichnen eine lustige Story. Interessante Möglichkeit einer Variation des trickfilms. Einwandfrei.
16029	Das waren noch Zeiten	Münz Fritz Georg	Deutschland	22	16 MM	SPIELFILM	1953	Zwei Studenten treffen sich vor der Universität und da sie sich jahrelang nicht gesehen haben, gehen sie auf die Bude des einen und schwelgen in Jugenderinnerungen. Und diese Jugenderinnerungen, treffender wären Jugendstrieche, machen nun den eigentlichen Inhalt des Filmes aus. Blendend fotografiert, geschickt aneinander gestellt und mit einem aner kennenswerten Blick fürs Detail in Szene gesetzt.
16036	Die Theaterkarte	Debois H. / Oswid	Deutschland	6	16 MM	SPIELFILM	1953	Ein Mann erhält eine Theaterkarte geschenkt und da die Vorstellung bald beginnt, muss er sich mit dem Anziehen beeilen. Aber natürlich geht alles schief, und als dann die Karte noch unter dem Bügeleisen, wo sie trochnen soll, weil sie ins Wasser geraten war, verkohlt, gibt er den aussichtslos gewordenen Kampf mit der Tücke des Objektes auf.
16030	Das Buchbinderhandwerk um 1 Burkhardt A.	Zürich		16	16 MM	DOKUMENTAR	1954	Handwerkliche Herstellung eines Bucheinbandes um's Jahr 1700. Bauschige, mit Russfarbe bedruckte handgeschöpfte Papierbogen werden oberflächenbeleimt, zum Trocknen aufgehängt, gefalzt, auf dem Schlagstein mit dem Hammer geglättet, auf tierische Sehnen geheftet und mit Holzbrettdeckeln angesetzt. Das Überzugleder wird ausgeschärft, das Buch fertig gemacht und in die Holzspindelpresse gesetzt. Mit heissen Dekorationswerkzeugen werden Blinddruckverzierungen und Titel gedruckt. Alles in historischen Räumen und Ablieferung in ältesten Gassen Zürichs aufgenommen.
16031	Das Karussell	Frischknecht W.	Solothurn	8	16 MM	SPIELFILM	1954	Kindergeschichte. - Der ältere Bruder stiehlt für seinen gehbehinderten Bruder ein Spielzeugkarussell. Die Mutter schilt den kleinen Bub und geht zusammen mit den Geschwistern zum Ladeninhaber, welcher seinerseits dem Invaliden das Karussell schenkt.
16040	Goldi sucht die Freiheit	Herrmann W.	Deutschland	15	16 MM	SPIELFILM	1954	Der Goldhamster entweicht nachts aus dem Käfig, durchstreift die Wohnung und der Schäferhund hört ihn. Goldi versteckt sich und wird erst am Morgen von der Hausfrau im Nähkorbchen wohlbehalten entdeckt. Wenig Aussage, interessant für Tierfreunde, aber sonst nicht besonders wertvoll.
16032	Dezember	Meister T.	Basel	13	16 MM	SPIELFILM	1955	Der Dezember ist der Monat der Feste. Zu St.Niklaus und Weihnacht gesellt sich der 5.Geburtstag des Knaben. Der Film zeigt die orbereitungen für all diese Festlichkeiten.
16033	Das liebe Frühstück	Oswich E.	Deutschland	7	16 MM	SPIELFILM	1955	Der Film schildert die Erlebnisse eines Ehepaares vom Aufwachen bis zu dem Augenblick, als der Ehemann nach dem Frühstück das Haus verlässt. Der Herr des Hauses wird hier als egoistischer Tyrann geschildert, der die geplagte Gattin schon am frühen Morgen durch die Wohnung hetzt, damit sie alles zu seinem Besten arrangiert. Als er endlich das Haus verlässt, greift sie erschöpft zum Fläschchen mit den Herztropfen.
16034	Lila	Salomon G.	Genève	15	16 MM	SPIELFILM	1955	L'auteur lui-même désigne son film comme 'un conte symbolique inutile', ou 'la fille qui se crut égale aux dieux'. Cette conception de l'auteur déjà montre qu'il s'agit d'un film de gnre qui est symptomatique pour tous les autres tels films. Le fond du film est représenté par une fille, 'Lila', et son rêve, se matérialisant, sur la force sortant de la nature créatrice. Les confession lyriques et les lutttes individuelles décrivent les sentiments de destin, de volonté et de l'état de légo de la fille. Le symbolisme décadent et la musique mal choisie paraissent étranges dans ce film.

FILMNR	TITEL	AUTORNAME	AUTORWO	DAUER	FORMAT	KAT	JAHR	BESCHREIB
16035	Mieux que l'oiseau	Bauer Ch.	Genève	18	16 MM	DOKUMENTAR	1955	Le film montre un artiste au travail. Une statue naît, dès le début. De par l'inspiration par la mouette et l'avion en vol naît le projet en modèle réduit. Le passage au modèle original en grandeur plus que naturelle est réalisé magistralement. Par des courtes séquences nous assistons aux différents moments de l'oeuvre de l'artiste. Bien que le travail durera des semaines, voire des mois, on n'aperçoit guère l'écoulement du temps. L'auteur a réussi de faire le pont d'un épisode à l'autre pour arriver, dans le plus bref délai, du modèle, par le négatif en plâtre, à statue en bronze. Des trucages expliquent au spectateur ce qui se passe en cachette et quels effets auront les manipulations suivantes. Un film qui mentre, complètement, la création d'un oeuvre d'art. Le film muet ne nécessite d'aucun commentaire supplémentaire.
16037	Der Mörder kommt um 11	Herbstreuth W. / H	Deutschland	11	16 MM	SPIELFILM	1955	Der Krimi 'Der Mörder kommt um 11' wird von einer Frau und einem Mann gelesen. Während sie lesen bekommen sie Angstzustände. Jedes Geräusch lässt sie an den Mörder glauben. Der Mann wartet, die Uhr vor sich, die elfte Stunde ab. Tatsächlich klingelt es um 11 Uhr an der Türe. Schreckenbleich holt er seine Pistole und geht zur Haustür. - Ein Liebespaar hat sich dort versehentlich an den Klingelknopf gelehnt.
16038	Gustav spielt	Dieterle M.	Deutschland	8	16 MM	SPIELFILM	1955	Hauptperson und alleiniger Darsteller ist ein Musical-Clown (Marionette). Dieser Clown wird bei seinem Austritt von einem unsichtbaren Publikum stürmisch begrüßt. Der Ablauf des Films basiert nur auf einem Klavierspiel. ('Der schräge Otto'), bei dem teilweise sehr nette Einstellungen gebracht werden. Der Film endet mit dem Klavierstück und dem anschließenden Beifall des Publikums.
16039	Weihnachtszeit	Schmid E.	Zürich	15	16 MM	SPIELFILM	1955	Die letzten Tage vor dem Weihnachtsfest, wie auch der heilige Abend selber werden in diesem Film festgehalten. Die Vorbereitungen wie das Backen von Süßigkeiten und das Einpacken der Geschenke durch die Kinder sind der Hauptpunkt dieses Familienfilms. Mit dem Heimbringen des Weihnachtsbaumes, dem Anzünden der Kerzen und dem Zusammensitzen der gesamten Familie um den Christbaum endet dieser gelungene Streifen. Eine Anregung für manchen Amateur, wie ein Weihnachtsfilm gestaltet werden kann. Leider fehlt zu diesem Film der nötige Ton, sind doch viele Sprech- und Singszenen vorhanden.
16041	Fahre vorsichtig!	Lambert E.	England	45	16 MM	DOKUMENTAR	1956	Dies war der erste Fahrschul-Instruktionsfilm, den der Produzent herstellte. Neun weitere Filme wurden seither gedreht. Er behandelt ausschliesslich Fahrinstruktionen für Motorradfahrer. Verschiedene Unfallszenen wurden mit 'Stop-Trick' verwirklicht. Der Kommentar und alle Toneffekte wurden zu Hause gemacht mit einem einfachen Bandgerät. Aufnahmen vom fahrenden Motorrad wurden so gemacht, indem die Kamera auf dem Dach eines Autos montiert wurde. Eine Motorradlampe wurde an der Front-Stosstange befestigt, so dass sie auf dem Bild im Vordergrund erscheint.
16042	Flügel und Ringe	Paatela J.	Finnland	12	16 MM	DOKUMENTAR	1956	Dokumentarfilm über das Beringen der Vögel.
16043	Ein Morgen am Arno	Baccherini A.	Italien	12	16 MM	DOKUMENTAR	1956	Der Film zeigt in verschiedenen Sequenzen Menschen und Tiere am Ufer des Arno. Die einzelnen Abschnitte stehen in keinem Zusammenhang untereinander, sodass jeglicher 'roter Faden' vermisst wird; viele 'Dias'. Viele überbelichtete Szenen, Schlecht Kopie mit unnatürlichen Farben. Der Film ist stark zerkratzt.
16044	Winzerfest 1955	Fankhauser W. & F	Basel	18	16 MM	DOKUMENTAR	1956	Unter Berücksichtigung der Umstände, die an einem solchen Fest herrschen, versuchte der Autor das Bestmögliche aus dem Thema herauszuholen. Ein fast unheimlicher Aufwand an Personen ist zweifellos das Merkmal dieses Winzerfestes, das leider seine prächtigen Farben in einer eher schlecht geratenen Farbkopie nicht zeigen kann. Mit entsprechender Musik versuchte der Autor, die einzelnen Szenen zu untermalen, was ihm sicher mit wenigen Ausnahmen gelungen ist.
16045	Conflit	Wuits H.	Belgique	24	16 MM	SPIELFILM	1956	Trois jeune bandits projettent de cambrioler un wagon de chemin de fer. Ils y sont surpris par un cheminot qui est frappé et assassiné. Cet assassinat déclenche le conflit, car un des bandits prend le large, avec le butin, en abandonnant ses complices. Il porte l'argent chez son amie. Entre temps, ses complices ont trouvé sa cachette et exigent leur part du butin. Il pense pouvoir s'en débarrasser en leur offrant une petite part de l'argent, ce que les deux autres refusent. Lorsqu'il veut chercher, dans l'appartement de son amie, le reste de l'argent, emportant l'argent. Elle s'est embarquée pour l'Amerique du Sud. Les complices ne veulent croire et assassinent leur chef de bande.
16046	Patoum (Histoire d'un clown)	Rihouet P.	France	25	16 MM	SPIELFILM	1956	Un enfant, gravement malade, fait le désespoir de son père qui, soudain, se reMémore une scène de gaité, animée par le clown Patoum. Celui-ci, amené au chevet de l'enfant, lui rend sa joie de vivre, ainsi que celle de son père.
16047	Die Abenteuer des anderen ich Candiolo G./ More	Italien		19	16 MM	SPIELFILM	1956	Der Film ist an und für sich eine Klamotte, aber originell, einfallsreich und heiter. Der Darsteller des jungen Mannes erinnert etwas an Harold Lloyd. Auch die Typen der anderen Akteure sind gut gewählt. Das Milieu ist das der auslaufenden zwanziger Jahre (Möbel, Kleidung etc), in dem der Motorroller und das verfolgende Auto reichlich fremd wirken. Der Film ist für Clubveranstaltungen gut geeignet.

FILMNR	TITEL	AUTORNAME	AUTORWO	DAUER	FORMAT	KAT	JAHR	BESCHREIB
16048	Das Ei des Casimir	Schudel/Lussi/Mei	Basel	25	16 MM	SPIELFILM	1956	Eion Basler Lustspielfilm, der eine sehr gute schauspielerische Leistung des Hauptdarstellers - Casimir - zeigt. Meisterlich gefilmt, hervorragend vertont, kurz, ein perfekter Amateurfilm, der auch Profi-Streifen in nichts nachsteht. Das Glanzstück aller Basler Filme sind die Ideen. Laufend folgen sich Einfälle jeglicher Art. Der Film bietet dem Anfänger und Fortgeschritten viele Anregungen für das eigene Filmschaffen. Einmal mehr zeigt es sich, dass gerade diese Art von Filmen mit schwarz-weiss Material ausgezeichnet gelingt, ja man möchte sagen, dafür geschaffen wurde. Als Abschlussprogramm für jeden Club-Abend ausgezeichnete Streifen.
16049	Der siegreiche Strahl	Weinzettl W.	Tschechoslowake	12	16 MM	SPIELFILM	1956	Ein blinder Jüngling geht mit seiner Mutter in die Augenklinik. Im Wartezimmer hat er Zeit zum nachdenken. Er sieht im Geiste nochmals den Unglücksfall, der zu seiner Blindheit geführt hat und anschliessend verschiedene Stationen seines Leidensweges. Der Patient wird dann zur Operation vorbereitet. In sehr gekonnten Einstellungen wird die Operation simuliert. Der Eingriff ist von Erfolg gekrönt, denn der Patient reagiert auf den eindringenden Lichtstrahl. Technisch gekonnt gefilmt und feinfühlig dargestellt.
16050	Das Mädchen (La Pupa)	Bergamo P.	Italien	18	16 MM	SPIELFILM	1956	Der Film schildert die Gedanken des Bettlers und des reichen Mannes, beide mit den Gedanken des jungen Mädchens, das jeder auf seine Art haben möchte. Eine hervorragende schauspielerische Leistung aller Beteiligten gibt dem Film einen runden Ablauf, wobei hohe Anforderungen an den Betrachter gestellt werden. Jede Analyse dieses Streifens dürfte andere Gesichtspunkte an den Tag bringen und einmal mehr bestätigen, dass besonders die Fantasiefilme, je nach Land der Herstellung, Tür und Tor offen lässt, um sich selber Gedanken über den Inhalt zu machen.
16051	Wohin?	Abegg M. Dr.	Zürich	6	16 MM	SPIELFILM	1956	Während eines Erwachens in der Nacht denkt die Mutter über den Werdegang - die mögliche Zukunft - ihres einjährigen Mädchens nach. Schilderung der 'Zukunft' in Wirbelmontage, überlagert von einer tickenden Wanduhr.
16052	Die Minna	Hauser Bob / Grut	Österreich	7	16 MM	SPIELFILM	1956	Berti Hauser spielt in grossartiger Weise eine Minna, die allein zu Hause ist und beim Qualm einer hochherrschaftlichen Zigarette von schönen Kleidern träumt und dadurch zur grossen Dame wird. Bei der Miss-Wahl wird aus ihrem Nummernschild die Aufschrift: Minna, Kohlen holen usw. So steht sie schliesslich als 'Miss Koks' da und die grosse Dame wird wieder zur Minna; zu einer Minna, die heute gar nicht mehr existiert.
16053	Jazz	Anschütz D.	Saarland	4	16 MM	ANIMATION	1956	Durch Kratzzeichnungen auf dem schwarzen Film entstehen bewegte Bilder. Inspiration durch Norman Mac Laren. Für 1956 etwas ganz Neues! Interessantes Experiment, aber seither etwas abgedroschen. Das fehlen des Tones nimmt dem Streifen seinen Wert. Passend: Tiger Rag von Louis Amstrong
16054	Angina temporis	Gilliard A.	La Chaux-de-Fon	10	16 MM	DOKUMENTAR	1957	L'autor analyse la vie trépidante de son époque d'une manière satyrique: au travail, en ville, dans le cercle de la famille. Le soir vient, les heures galopent. Voici la vieillesse.
16055	Der Junggeselle	Pixner H.	St.Gallen	15	16 MM	SPIELFILM	1957	Ein Junggesell kommt von der Arbeit heim. In einer alten Dachwohnung hat er sich sein Reich aufgebaut. Trotzdem er glücklich ist, wünscht er sich eine Frau. Er liest in der Zeitung die verschiedenen Heiratsinserate und stellt sich eine hübsche Partnerin vor. Zufälligerweise bemerkt er im Fenster gegenüber eine hübsche Dame, die seinem Wunschbild entspricht. Er sucht sein Fernglas, bis er es gefunden hat, ist die Frau längst verschwunden.
16056	Horizons blancs	Müller Roland	Sierre	35	16 MM	SPIELFILM	1957	Ce film, du regretté Roland Müller, montr la transhumance au cours de laquelle le jeune fils du berger tombe dans une crevasse. L'intervention du pilote des glaciers, Hermann Geiger, est remarquable; tant par son efficacité que par la beauté des images aériennes. Le rythme de la première partie du film exprime bien l'ambiance sereine de la lente migration du troupeau.
16057	Jura	Campiche F.	Ste Croix	30	16 MM	DOKUMENTAR	1957	Quatre saison au Jura. Des très belles images marquent ce film. Des prises de vue de Saignelégier avec le marché-concours et les fameuses courses de chevaux forment le bouquet de cette bande. L'auteur essaye de montrer la beauté du paysage durant toutes les quatre saisons. Alpage, saut au ski à Ste Croix et bien d'autres entretiens rendent très captivant cette pellicule muette. L'arrière-pensée de ce film est certainement la propagande pour cette belle partie de la petite Suisse. Elle est fort bien réussie.
16067	Sirene	Wouters Emil	Belgique	4	16 MM	ANIMATION	1957	Un dessin animé qui représente de la 'musique chaude' d'un disque. Au rythme de la musique dansent les notes et les instruments respectifs.
16071	Die Muse	Tuggener J.	Zürich	9	16 MM	SPIELFILM	1957	In den Augen eines Malers verwandeln sich die Besucher seiner Vernissage in die surrealistischen Geschöpfe seiner Fantasie. Die Schönheit eines Mädchens entführt ihn in das Reich der Träume. Als er wieder zu sich kommt, findet er sie nicht mehr unter den Besuchern. Unglücklich eilt er nach Hause. In seiner Dachkammer wartet seine Muse auf ihn.

FILMNR	TITEL	AUTORNAME	AUTORWO	DAUER	FORMAT	KAT	JAHR	BESCHREIB
16058	Ehrlich währt am längsten	Breuning A.	Aarau	12	16 MM	SPIELFILM	1958	Viele Begebenheiten stellen den guten Mann auf die Probe, wo immer er auch sein 'ehrich währt am längsten' durchhält. Eine etwas übertriebene Grotteske, die aber immer wieder technische Feinheiten zeigt und die eine bemerkenswerte schauspielerische Leistung des Darstellers bringt. Bedauerlich ist sicher, dass der doch immer so ehrliche Mann am Schluss doch noch der Geprellte ist und somit eigentlich kein Happy End eintritt. In diesem Film wird gleichzeitig ein Stück altes Zürich gezeigt; Häuser, die nicht mehr stehen, Strassenzüge, die vollumfänglich verändert wurden. Ein Spielfilm, der eine gewisse Unterhaltung bringt und all denen gewidmet sein sollte, die 'nicht ehrlich' sind.
16059	Mittwoch, der 19.	Abegg Max Dr.	Zürich	7	16 MM	SPIELFILM	1958	Alltagsgeschichte eines biederen Schweizers. Beginnt mit dem Frühstück, Arbeit im Büro, Probe im Jodelclub und endet mit einem Jass und einem kleinen Rausch. Der Film ist so geschaffen (und dies war damals etwas völlig Neuartiges), dass der Zuschauer zum Schauspieler wird. D.H. den Schauspieler sieht man nie (oder nur Körperteile, nie aber das Gesicht oder den ganzen Körper), so dass der Zuschauer glaubt, er sei der Darsteller. (subjektive Kamera)
16060	Echec au grisbi!	Biedermann R.	La Chaux-de-Fon	12	16 MM	SPIELFILM	1958	L'auteur relate par une série de gags variés l'attrait que peut susciter l'argent.
16061	Tic Tac	Berweger W.	St.Gallen	11	16 MM	SPIELFILM	1958	Ein Ehepaar erwacht zu spät, weil der Wecker nicht richtig geht. Der Mann kommt zu spät ins Büro. Nach dem Mittagessen macht er sich gleich hinter die Reparatur des Weckers. Es kommt wie es kommen muss: zurück bleibt ein Haufen Schrott. Die Frau ist erbost über die dabei entstandene Unordnung und verlässt das Haus. Der Ehemann hat eine Idee: Er geht in einen Uhrenladen und erstet sich einen neuen Wecker. Zuhause will er damit seine Frau überraschen, doch stellt er erst jetzt fest, dass sie weggegangen ist. Enttäuscht geht er ins Kino. Inzwischen kommt die Frau nach Hause, entdeckt den neuen Wecker, stellt das Läutwerk auf 23 Uhr und packt ihn wieder ein. Dann stellt sie sich schlafend. Der mann kommt gegen 23 Uhr heim, packt den Wecker aus und stellt ihn auf seinen Nachttisch. Während er sich auszieht, rasselt der Wecker. Der Mann kommt in Not, weil er den Wecker nicht abzustellen vermag. Die Frau freut sich über den gelungenen Streich. Lustige Story. Von beiden Partnern sehr gut gespielt. Gute Kameraführung. einwandfreier Schnitt. Passende Musikuntermalung.
16062	Der Bettler und die Tänzerin	Ansorge E.	Zürich	11	16 MM	SPIELFILM	1958	Ein Strassenmusikant, müde, beständig den Hut hinzuhalten, wünscht ebenfalls an den Vergnügungen des grossen Schauspiels des Lebens teilzunehmen. Seine Existenz als Vagabund verweigert ihm dies, nur der Traum gestattet ihm dies während einiger Stunden.
16063	Der Mirakelbrunnen	Team	CBFA Basel	3	16 MM	SPIELFILM	1958	Ein Mann trifft bei einem Brunnen eine Wahrsagerin. Diese zeigt ihm, wie er seine Frau für 7 Tage los werden kann.
16064	Hybride	Sagues Badia F.	Spanien	8	16 MM	ANIMATION	1958	Ein Trickfilm über die vom Augustinermönch Gregor Mendel (1822-84) aufgestellte Lehre über die Vererbung. Die verschiedenen Chromosomen werden mittels farbiger Figuren dargestellt. Sehr interessanter und lehrreicher Film. Für Mittelschulen geeignet. Leider ohne Kommentar.
16065	Das geheimnisvolle Zimmer	Team Aarhus Sch	Dänemark	6	16 MM	SPIELFILM	1958	Ein alleinstehender Mann wird von Einbrechern an Händen und Füssen gefesselt. Mittels eines Plattenspielers konstruiert der Gangster einen Revolver mit automatischem Abzug. Während sich der Einbercher entfernt, kommt ein Freund auf Besuch. Er bemerkt dir fatale Situation und will dem gefesselten Frau helfen. - Durch eine unvorhergesehene Handlung erfährt die Story ein Happy End.
16066	Das Abendkleid	Ritotti N.	Italien	11	16 MM	SPIELFILM	1958	Humoristischer Spielfilm über die Vorbereitung für eine - am Ende verfehlt - Abendvorstellung in der Mailänder Scala. Gute Schauspielerische Leistung.
16068	Psychose	Woulters Emil	Belgique	13	16 MM	SPIELFILM	1958	Dans ce film, un miroir est présenté à notre monde divisé: Deux hommes, séparés par un genre de rdeau de fer, sont occupés de bricolage. De temps en temps ils se rendent à des armoires, également séparées, où ils ont emmagasiné des jouets de guerre, pour y entasser encore davantage. Puis ils se mettent à faire des esseys chimiques et cela ne dure pas longtemps qu'une explosion se produit. Victime en est non seulement la cloison, mais aussi un globe suspendu par-dessous. Pour finir les deux s'efforcent ensemble de réparer, à l'aide de bande collante, le globe gravement endommagé.
16069	Hilfszug Xd4	Zwicky G.A. / Hein	Zürich	13	16 MM	DOKUMENTAR	1958	Ein Bub spielt mit der elektrischen Eisenbahn. Durch falsche Weichenstellung lässt er den Zug entgleisen. Sein Vater erklärt ihm nun die Folgen einer solche Entgleisung im wirklichen Bahbetrieb und die mühsame Arbeit, die es braucht, um eine entgleiste Lokomotive wieder auf die Schienen zu stellen. Der Film zeigt, wie ein ständig bereitstehender Hilfszug ausrückt, um mit Spezialwrkzeugen eine entgleiste Lkomotive wieder auf die Schienen zu heben. Zum Schluss kehrt der Film auf die Spielzeugeisenbahn und den Knaben zurück. Vertonung fast ausschliesslich nur mit erläuterndem Kommentar und der Stimme eines Nachrichtensprechers, der über eine Entgleisung infolge zu früher Weichenstellung berichtet.

FILMNR	TITEL	AUTORNAME	AUTORWO	DAUER	FORMAT	KAT	JAHR	BESCHREIB
16070	Das letzte Konzert	Oswich/Rehage/W	Deutschland	7	16 MM	SPIELFILM	1958	Ein berühmter Pianist hat grosse Erfolge. Der Applaus gehört zu seinem täglichen Brot. Da bricht der Krieg aus, er wird eingezogen und ein Mensch der Masse. Auf der Flucht versprengt, irrt er einsam durch den Winter und auf diesem Weg sieht er sich noch einmal in seinem Element. - Zerlumpt, abgerissen und mit zerschundenen Händen geht er durch einen Konzertsaal, wo er so viele rauschende Erfolge hatte. Aber diese kommen nie mehr wieder. der krieg hat ihn zum Krüppel gemacht. An dem Flügel bricht er zusammen und fällt mit dem verkrüppelten Arm auf die Klaviatur. Die geträumte Kakophonie reisst seine Gedanken von der Vergangenheit los in der weissen Einsamkeit des Schnees stürzt er zu Boden, verkommen, verlasse, vergessen.
16075	Sieben Minuten	Capoferri P.	Italien	11	16 MM	SPIELFILM	1958	Ein Dambruch im Po-Delta führt zu einer Flutkatastrophe. In diesen Minuten des Todes und der Vernichtung wird in einem bereits vom Wasser umspülten Haus ein neues Leben geboren. Die Frau ist in ihrer schweren Stunde allein, nur ein Telefonanruf über die noch nicht zerstörte Leitung lässt die Angst und Fürsorge ihres Mannes erkennen. In der Wohnung steigt das Wasser ständig. In letzter Minute erreichen die Retter das Haus, angeführt vom 'jungen' Vater. Da hört man den ersten Schrei des Neugeborenen.
16072	Ein Tag wie viele andere	Glogg H.	Zürich	13	16 MM	SPIELFILM	1959	Tagesablauf einer jungen Familie mit zwei kleinen Kindern.
16073	Ohne Saat - keine Ernte	Gremli J.	Frauenfeld	19	16 MM	DOKUMENTAR	1959	Dokumentarfilm über die Fischzucht am Bodensee und in der Fischzuchtanstalt Ermatingen. Anschauliche Erläuterung eines Gebietes, das sehr interessant, aber den meisten Leuten unbekannt ist. Technisch einwandfrei. Gute Makroaufnahmen. Ruhige Kameraführung.
16074	Boîtes et automates à musique	Campiche F.	Ste Croix	22	16 MM	DOKUMENTAR	1959	Une excursion nous mène dans un village au Jura où non seulement se trouve un musée de boîtes et automates à musique, mais où encore aujourd'hui on fait de telles boîtes à musique, selon de vieilles traditions familiales. En une courte introduction nous trouvons un tel atelier en plein travail. On montre, comment certaines pièces sont fabriquées à la main. On peut dire que ce film offre un aperçu impressionnant de ce métier charmant et qu'il est très instructif. Tenue de la caméra exemplaire et des surimpressions réussies rendent le film très vivant.
16076	Abseits der Piste	Suhner B.	St.Gallen	8	16 MM	DOKUMENTAR	1960	Ein einsamer Skiläufer geniesst die unberührten Pulverschneehänge in den Voralpen des Säntisgebirges im Aufstieg und in der Abfahrt. Aufnahmeort: Hochalp oberhalb Urnäsch (Appenzell). Film ziemlich beschädigt!
16077	Entre six et sept	Biedermann R. / P	La Chaux-de-Fon	17	16 MM	SPIELFILM	1960	Que'est qui ne se passe entre six et sept.... Une grotesque sur le 13. Un film que chacun devrait voir, s'il a l'intention de tourner un film grotesque!
16078	Es war einmal	Zwicky H.	Zürich	9	16 MM	DOKUMENTAR	1960	Grossmütterchen erzählt ihren Enkeln das Märchen vom gestiefelten Kater. Anhand eines Bilderbuches erklärt sie, dass zu jener Zeit der König mit Pferden und Kutschen durch das Land fuhr, weil es damals noch keine Eisenbahn und keine Autos gab..... Vertonung mit Original-Geräuschaufnahmen.
16079	Filmen - kurz und bündig	Sutter F.	Basel	15	16 MM	SPIELFILM	1960	Ein Film mit Casimir! Gekonnt bei der Darstellung, wie man dies bei einem Casimir-Streifen nicht anders erwarten kann. Hervorragende Kameraeinstellungen, gute Belichtung des schwarz/weiss Filmes und ein Ideenreichtum kennzeichnen diesen Film. Dass Übertreibung auch etwas zu weit getrieben werden kann, ist zweifellos in den letzten Szenen festzustellen. Ein ganzes Tonbangerät wird zertrümmert. Glück für den Autor, denn die Vertonung wurde ja mit einem Revox vorgenommen, während ein anderes Gerät 'das Leben lassen' musste. Ein dankbarer Film, der Unterhaltung bietet.
16080	Die Nachricht	Wager Leif	Finnland	11	16 MM	SPIELFILM	1960	Ein Spielfilm, der erzählt, wie ein kleines Mädchen ihren ersten Tag in der Ballettschule erlebt.
16081	Le marchand de bonheur	Salomom G.	Genève	20	16 MM	SPIELFILM	1960	Film de genre. Il y a toujours, chez cet auteur, plutôt dans ses films, un sorte de tiraillement entre les forces du bien et du mal. Ici, a-t-il voulu démontrer, par des symbols et le jeu des protagonistes, que le bonheur peut se jouer, se gagner, se vendre ou s'acheter? On en reste perplexe et il est possible que chacun peut y trouver sa propre conclusion. Le film peut paraître difficile à comprendre et, par conséquent, pas être très indiqué pour la présentation dans les clubs. En tout cas il devrait être introduit par des explications d'un cinéophile comprenant ce que l'auteur a voulu exprimer.
16082	Jour de repos	Biedermann R.	La Caux-de-Fond	17	16 MM	SPIELFILM	1960	Succession extraordinaire de scènes cocasses. Imagination excellente du cinéaste. On ne peut pas croire qu'il puisse arriver autant de choses pendant un jour de repos.
16083	Silberne Hochzeit	Gafforio L.	Italien	11	16 MM	SPIELFILM	1960	Eine einfache Alltagsgeschichte. Ein Paar in einem gewissen Alter begibt sich auf die Reise, besucht Museen und historische Bauten. Sehr guter Film, talentierte Schauspieler.
16084	Capricorne et lingerie fine	Biedermann M.	La Chaux-de-Fon	12	16 MM	SPIELFILM	1961	Comédie sur les mésaventures d'un représentant en lingerie fine, guidé par son horoscope favorable.
16086	Le potier	Emch M.	Lausanne	20	16 MM	DOKUMENTAR	1961	Le titre est suffisamment explicite et donne à lui seul le contenu du film. De la terre glaise à l'oeuvre parfaite, en passant par les sables - couleur et la cuisson, on assiste au travail de cet artisan complet qu'est le potier.

FILMNR	TITEL	AUTORNAME	AUTORWO	DAUER	FORMAT	KAT	JAH	BESCHREIB
16087	Die Weiche	Piasio M.W.	Grenchen	7	16 MM	SPIELFILM	1961	Im Betrieb eines Güterbahnhofes erledigt ein Bahnarbeiter seine tägliche Arbeit. Beim Überqueren der Geleise bleibt er mit dem Fuss in einer Weiche hängen. Der Mann versucht mit allen Mitteln sich zu befreien. Plötzlich muss er feststellen, dass ein Eisenbahnwagen naht. Der Kampf gegen den Tod beginnt.
16088	Die Äpfel	Theuss Hansjürge	Deutschland	5	16 MM	SPIELFILM	1961	Bei der Suche nach einem Geburtstagsgeschenk für seine Frau fällt die Wahl auf einen Büstenhalter. Mangels Mut wird dieser im Versandhaus bestellt. Sorge bereitet nur die Frage nach der Grösse..... aber auch hier findet sich eine Lösung.
16089	Tapum	Bozzetto	Italien	12	16 MM	ANIMATION	1961	Man sieht, was der Mensch alles erschaffen hat. Der gleiche Mensch zerstört alle seine Errungenschaften. Die Raumfahrt wird in Frage gestellt. Der Ausblick in die Zukunft ist wenig verheissungsvoll. Trotz der vielen Gags hat der Film einen tieferen Sinn. Aussergewöhnlich guter Trickfilm!
16090	Einen Oscar für Herrn Rossi	Bozzetto H.	Italien	20	16 MM	ANIMATION	1961	Das ist ein unterhaltsamer Streifen, der jeden Clubabend bereichern kann. Hervorragende Leistung des Autors in der Ausführung der Zeichnungen, in der Gestaltung des Filmes und in der Originalität des Inhalts.
16091	Raga to a red rose	Wuyts M.	Belgique	10	16 MM	SPIELFILM	1961	Aussi longtemp qu'il y aura des films d'amateur, on verra toujours des bandes au sujets desquelles on se disputera!
16092	Der Traumwagen	Vogelsanger H.	Zürich	6	16 MM	SPIELFILM	1961	Ein Fussgänger wird von einem Auto fast überfahren und stürzt zu Boden. Dort träumt er, selbst ein Auto zu kaufen.....
16093	Eifersucht	Gruber / Praschinç	Österreich	6	16 MM	SPIELFILM	1961	Ein Paar hält sich in der Wohnstube auf. Der Mann schreibt mit der Maschine, während sie zufällig eine Notiz auf einer Zigarettschachtel entdeckt. Sie wird dadurch argwöhnisch.....
16161	Swakara Gags	Hartering Ronald	Zürich	8	16 MM	FREIE KAT.	1961	Swakara Gags ist ein Nonsens-Film. Er dient allein der Freude am Gag und der Unterhaltung.
16094	Chimère	Humbert J.	Genève	9	16 MM	SPIELFILM	1962	Himère est un film abstrait qui est le reflet éphémère de la beauté de la femme. Mais, c'est aussi un drame que découvre la femme devant la beauté qui se fane.
16095	Der Pokal	Rothmund W.	Zürich	5	16 MM	SPIELFILM	1962	Ein Film ist damit beschäftigt, ein Drehbuch für seinen neuesten Film auszuarbeiten..... Sehr lustig gestaltet.
16096	Miracle sur le lac	Urech A.	Neuchâtel	18	16 MM	SPIELFILM	1962	Reconstruction aussi véridique que possible d'un accident que l'auteur a vécu, le 15.2.58, avec son fils Félix sur le lac Neuchâtel. Les deux auraient 'normalement' péri si... Reconstruction seulement après 3 ans, pour éviter que le fils en soit traumatisé, en jouant lui-même.
16097	Herbst	Zugenbühler H.	Zürich	7	16 MM	DOKUMENTAR	1962	Eine Poesie von Bildern aus dem Herbst. Meisterhafte Kameraarbeit und das Auge des Könners bezüglich Bildausschnitt und Bildgestaltung. Eine vorzügliche Vertonung rundet den Film ab.
16098	Antlitz der Insel Oleron	Schneider R.	Zürich	18	16 MM	DOKUMENTAR	1962	Prächtige Bilder zeigen Leben und Arbeit der Inselbewohner. Ackerbau, Fischfang und Austernzucht bilden das Haupttätigkeitsgebiet der Einwohner. Ein guter Kommentar sowie sorgfältig ausgewählte Musik unterstreichen den Film.
16099	Incandescence et transparence	Campiche F.	Ste Croix	30	16 MM	DOKUMENTAR	1962	Bien que commenté en français, ce film saura saisir aussi le spectateur ne parlant pas le français. La profession du souffleur de verre est certainement parmi les plus intéressantes. Par de multiples prises de vue en détail l'auteur cherche à montrer la fabrication de différents produits en verre.
16100	Notlandung	Lüthi / Masset / M	CBFA Basel	19	16 MM	SPIELFILM	1962	Erlebnisse eines Flugschülers.....ganz nach Basler Art! Ein Film der für jeden Amateur eine Fülle von Gags, Einfällen, Spannung und vor allem Unterhaltung bietet. Ein meisterhafter Schnitt von Teddy Meister, heute (1962) Chef des Armeefilmdienstes.
16101	Eine Stadt erwacht	Scheider R.	Zürich	13	16 MM	DOKUMENTAR	1962	Zürich erwacht. Bilder einer Stadt in den ersten Morgenstunden. Gute Musikauswahl unterstützt das Bild. Der Autor zeigt bekanntes, aber auch unbekanntes. Der Streifen ist ein gutes Beispiel und kann zur Nachahmung empfohlen werden. Ohne grossen Aufwand ist es dem Autor gelungen, eine echte Morgenstimmung zu vermitteln, die jeden Zuschauer miterleben lässt. Gute Kameraführung und hervorragende Bildqualität kennzeichnen diesen Film.
16102	Mortimer	Tuggener J.	Zürich	20	16 MM	SPIELFILM	1962	Mortimer ist die Rache eines Mannes, der Frau gegenüber, die ihm kein Opfer bringen wollte. Die Gefühle in seinem Herzen werden sichtbar in expressionistischen Szenenbildern. (siehe Fussnote bei Nr. 16010)
16106	Nur eine Puppe	Dechslin Bjorn	Norwegen	13	16 MM	SPIELFILM	1962	...Kindergeschichte um eine Puppe..... Der Ton befindet sich auf einem separaten Tonband.
16103	Au temps des feuilles mortes	Humbert Jean	Genève	15	16 MM	SPIELFILM	1963	Un écrivain s'inspire de ses amours pour la réalisation de son prochain roman. C'est un chagrin d'amour que l'on découvre au rythme des images. L'héroïne en devient névrosée et recrée un personnage en papier avant de retrouver la sérénité en elle-même.
16104	Pfeiffenchöre	Vogelsanger E.	Zürich	15	16 MM	DOKUMENTAR	1963	Ein Pfarrer hat beim Singen mit der Konfirmandenklasse Schwierigkeiten mit dem schlechten Harmonium. Er weist darauf hin, dass dieses bald durch eine neue Orgel ersetzt wird. Zwei Schüler gehen zum Orgelbauer und lassen sich die Orgel erklären. Er macht dies, indem er anhand von Trickzeichnungen die Entstehung der Töne in der Pfeife und der Klappen in den Prospekten erläutert. Abwechselnd werden Trickzeichnungen und der natürliche Aufbau der Orgel gezeigt, wobei die Pfeifen zu Männchen werden und einen Tanz aufführen. Am Schluss wird die Klasse mit Begleitung der neuen Orgel konfirmiert.

FILMNR	TITEL	AUTORNAME	AUTORWO	DAUER	FORMAT	KAT	JAHR	BESCHREIB
16105	Afrikanische Tierlegende	Sutter F.	Basel	19	16 MM	DOKUMENTAR	1963	Tiere auf freier Wildbahn rund um den Kilimandscharo wurden in ausgezeichneten Aufnahmen eingefangen. Ein vorzüglicher Kommentar in gehobener, literarischer Sprache gehalten, ergänzt und erklärt den interessanten Film.
16107	Die Wand	Rothmund W./ Am	Zürich	10	16 MM	DOKUMENTAR	1964	Ein Senn überquert mit seiner Vieherde eine gefährliche Felswand, um die höher gelegenen Weiden zu erreichen.
16108	Visages de l'amour	Humbert J.	Genève	10	16 MM	SPIELFILM	1964	Le film décrit, par des images concrètes et abstraites, les différents passages de la vie sentimentale d'un individu à la recherche du bonheur. Parfois apparaissent subitement des images en couleur; il y a donc alternance du noir-blanc et de la couleur. La couleur évoque le charme féminin. Divers trucages apparaissent au coers du film, afin de bien définir l'angoisse du dénouement de l'histoire. Le son a été post-synchronisé. La musique a été crée par un amateur selon l'ambiance des images.
16109	Geh mit der Zeit	Pictures V.	?	30	16 MM	SPIELFILM	1964	Cortesi M / Hablützel C. / Hermann L. Ein Tag mit dem Supermensch, der der Reklame und der Propaganda erliegt und sich nur durch sie leiten lässt.
16110	Lebendige Demokratie	Rothmund W.	Zürich	4	16 MM	DOKUMENTAR	1964	Landsgemeinde in Appenzell.
16111	Jütändischer Markt	Schibi / Gottruo / C	Dänemark	18	16 MM	DOKUMENTAR	1964	Situationen rund um einen jütändischen Pferdemark mit allem Drum und Dran, Bars und Mädchen!
16112	Dein ist das Reich	?	Holland	5	16 MM	FREIE KAT.	1965	Ein Negermädchen ist traurig. Diese Traurigkeit wird durch verschiedene Symbole ausgedrückt. Langsam bricht die Sonne durch die Wolken. Das Mädchen beginnt zu beten und an eine bessere Welt zu glauben.
16113	X.Y.	Kolektiv Tigr	Tschechoslowakei	7	16 MM	SPIELFILM	1965	Ausgezeichneter Puppenfilm. Geschichte eines Kindes, welche - an der Grenze zweier Völker - mit einem Ball spielt. Bald ertönt Alarm. Wer wird als erster schiessen? Alle Kriegsmaschinen sind an Ort und Stelle, Radar, Kanonen, Tanks, Artillerie etc. Die Unschuld des Kindes kann die Welt versöhnen. Ein Film der immer aktuell ist und zum Denken anregt.
16114	Die Hinterbliebenen	Bliedler L. & H.	Deutschland	12	16 MM	SPIELFILM	1965	Abschied von Mutti am Bahnhof. Die 'Hinterbliebenen', Vater, Sohn und Hund, stürzen sich in die 'Freiheit'. Essen, Trinken, grosser Herrenabend - es häuft sich nur so! Allerdings auch das Durcheinander in der Küche. Es muss etwas unternommen werden. Der Versuch, mit dem Abwaschen selbst fertig zu werden, endet mit vielen Scherben. Durch eine Zeitungsanzeige wird eine Haushaltgehilfin gesucht, leider ohne Erfolg.....
16115	Kleine U(h)rsache	Bliedler Hans	Deutschland	11	16 MM	SPIELFILM	1965	Der Wecker geht nicht mehr richtig. Am freien Samstag nimmt der Vater die 'Sache' in die Hand. Zurückgezogen in sein Zimmer beginnt nach genauer technischer Zeichnung und nummerierung der Einzelteile die Demontage des Weckers. Die hungrige Familie muss sich derweil vor der gedeckten Kaffeetafel gedulden. Es kommt wie es kommen musste; Der Wecker ist 'ihm' auseinandergeflogen.... Als es für Mutter und Sohn schliesslich zu lange dauert, erscheinen sie am 'Tatort'. Vater präsentiert jeoch einen gehenden Wecker. Als Mutter mit einiger Skepsis versucht, ob er auch wirklich weckt, erlebt sie eine echte Überraschung.
16116	Leucocyte story	Meinier J.Ch.	France	5	16 MM	ANIMATION	1965	Ce dessin animé montre les aventures des globules blancs, représentés par des figures en plastiline, loin de tout 'sécheresse' scientifique. le film décrit la lutte de rivaux 'masculins' pour la faveur de la 'femelle' resplendissante en belles couleurs. Après de duels terriblement comiques a lieu l'infaillible mariage avec le vainqueur. Les 'jeunes' des leucocytes se précipitent à présent dans la vie aventureuse.
16117	Wasser	Lieb / Morelli	Basel	15	16 MM	DOKUMENTAR	1965	Dokumentation über den Kreislauf des Wassers.
16118	Chiffre und Fantasie	Zaninetta/Nigg/Ha	Basel	12	16 MM	SPIELFILM	1965	Des Alleinseins müde, versucht der Junggeselle via Inserat eine passende Lebensgefährtin zu finden. Doch, bevor er zur Aufgabe des Inserates kommt, schiessen ihm die Gedanken durch den Kopf, wie seine Zukünftige wohl aussehen möge, was sie macht, in welcher Position sie sich befindet und vieles andere mehr. Bevor dann aber doch noch zur Aufgabe des Inserates geschritten wird, überlegt sich der Junggeselle die ganze Angelegenheit nochmals, bricht das Ganze ab und kommt dann zu einem fragwürdigen 'Ende'...
16119	77'297	Blizek	Tschechoslowakei	15	16 MM	DOKUMENTAR	1965	Es handelt sich hier um eine Pilgerfahrt zu einem jüdischen Friedhof und einem Denkmal, auf welchem die 77'297 Namen eingemeisselt sind, welche durch die Nazis in der Tschechoslowakei umgebracht wurden. Durch hell-/dunkel-Effekte und Kamerabewegungen versucht der Autor, eine gewisse Rührung hervorzurufen und dem Film ein 'in memoriam'-Wert zu geben.
16120	Le mal	Humbert J.	Lausanne	8	16 MM	FREIE KAT.	1966	C'est un film de fantaisie qui nous fait découvrir la lutte intérieure d'une femme aux prises avec le bien et le mal. Par la couleur et quelques trucages on assiste à cette lutte constante des pensées de l'individu entre le bien et le mal. Le son est post-synchronisé.
16121	Rotheneuf	Schneider R.	Zürich	13	16 MM	DOKUMENTAR	1966	Rotheneuf, eine Seeräuberfamilie, fristete vor langer Zeit an der französischen Küste ihr Dasein. Ein Bildhauer hat die Familienmitglieder in Stein gehauen festgehalten. In überdimensional gehaltenen Statuen stehen diese Steine heute noch an der Küste Frankreichs. Der Autor ist aufgrund von Literatur der Geschichte dieser Familie nachgegangen und hat versucht, mit seinem Streifen ein Stück Geschichte lebendig zu zeigen. Sicher wird der Überfall auf die Familie Rotheneuf einen grossen Eindruck amateurischen Filmschaffens hinterlassen.

FILMNR	TITEL	AUTORNAME	AUTORWO	DAUER	FORMAT	KAT	JAHR	BESCHREIB
16122	Landung in Hongkong	Jenny Hans	Zürich	14	16 MM	DOKUMENTAR	1966	Die Arbeit eines Berufspiloten der Swissair. Ein ausgezeichnete Film, der einen wirklich guten Einblick auch für den Laien bietet. Ein kleines Mädchen spielt, ganz ungewollt, die Hauptrolle des Films. Dieses kleine Mädchen gibt dem Film mit einem reizenden Schluss-Gag noch eine besonders menschliche Note.
16123	Schloss Schwandegg	Van de Weetering	Zürich	9	16 MM	SPIELFILM	1966	Ein junges Mädchen lebt, streng behütet durch seinen Vater, auf dem Schloss. Es gelingt ihm aber trotzdem, mit seinem geliebten zu fliehen. Als der Vater dies entdeckt, bricht er zusammen....
16124	Der Kino-Operateur	Dufaux G.	Bern	25	16 MM	DOKUMENTAR	1966	Dieser Film zeigt das ganze Geheimnis des Vorführraumes, wie er in verschiedenen Stadt und Landkinos zu finden ist. Sehr instruktiv!
16125	Le cri	Belot R.	France	8	16 MM	FREIE KAT.	1966	Essai de spectacle audio-visuel total, par une interprétation rythmique et colorée d'un musique moderne.
16130	Parkplatzsorgen	Hänsli Max	Zürich	10	16 MM	SPIELFILM	1966	Parkplatzprobleme sind zweifellos Probleme ersten Ranges. Dies musste die Darstellerin des Filmes erfahren, da sie infolge Verspätung keine Zeit mehr hatte, einen Parkplatz zu suchen. Den Wagen an einem verbotenen Platz abgestellt, zeigt die versteckte Kamera, was mit dem Auto passiert. Denn die Automobilistin hat eine 50 Franken-Note unter den Scheibenwischer geklemmt mit dem Vermerk: Busse bitte abziehen. Auch der gestrenge Hüter des Gesetzes wird mit von der Partie sein. Alle Aufnahmen sind echt und nicht gestellt. Lediglich die Schlusssaufnahmen in Polizeigebäude wurden mit den notwendigen Bewilligungen gemacht
16131	L'objet du désir	Touffet M.	France	20	16 MM	SPIELFILM	1966	Une terrain vague, un femme vient d'être assassinée. Un homme quitte les lieux du forfait, une serviette noire sous le bras. Nous suivons cet homme au comportement étrange à travers la ville. Celui-ci aperçoit une femme qui attire à nouveau son attention et il la prend aussitôt en filature. La femme arrive à son domicile, l'homme en se dissimulant observe les allées et venues de sa future victime. La nuit tombée, il s'introduit dans l'appartement! Quel est l'objet de son désir?....
16126	Michele	Bourbourbach M.	France	20	16 MM	SPIELFILM	1967	Dans un lycée de garçons, une tote jeune femme vient momentanément remplacer un vieux professeur de français. sa venu fait quelques sensations parmi les grands élèves. L'un d'eux sent éveiller au fond de son coer secrète à hirance et va vivre durant quelques semaines un amour de rêve. Un amour impossible..... ce sera le premier évail, la première blessure d'un coer d'adolescent.
16127	Nous reviendrons demain	Thevenaz S.	Genève	12	16 MM	SPIELFILM	1967	En garçon aveugle fait connaissance, sur une place de jeu, d'autres enfants. sa mère qui l'accompagne chaque jour a, au commencement, de la peine de si lier avec ces enfants. Elle se souvient toujour du temps quand son enfant voyait encore. Une fille s'occupe tout particulièrement du garçon. La mère réjouit de cette petit amitié d'enfants et dit: Nous reviendrons demain!
16128	Histoire d'un chapeau	Team CCAG	Genève	12	16 MM	SPIELFILM	1967	Les heurs et malheurs d'un chapeau, racontés par le chapeau lui-même. Faisant office de sébille d'un joueur d'orgue forain, chez lequel il a fini sa course, il nous narre son existence depuis son achat chez le chapelier, ses aventures et sa fin.
16129	Menu surprise	Zaninetta / Kohn, I	CBFA Basel	15	16 MM	SPIELFILM	1967	Ein Unterhaltungsstreifen nach Basler Art. Mit Humor wird versucht, die Freuden und Leiden des Gastes im Restaurant zu vermitteln. Ein ausgesprochen 'fremdenabwerbungsbedingter' Film. Sicher wird man zum Schluss sagenm: Zum Glück geht es in der Gastronomie nicht immer, besser gesagt, nie so zu....' Hervorragende Belichtung, gute Kameraführung markieren diesen Streifen.
16132	In einem goldenen Käfig	Pfingsttag A.E.	Freiburg	10	16 MM	SPIELFILM	1968	Der Film zeigt mit Hilfe einiger prägnanter und wichtiger Beispiele, dass ein Kind aus Schlossherrenmilieu, das inmitten einer unmenge von überlebten Traditionen, Konventionen und Verboten aufwächst, trotz allem materiellem Überfluss weniger glücklich ist als ein Kind aus ärmlichen Verhältnissen, das aber frei sit, Kind zu sein.
16133	Gladys	Humbert J.	Lausanne	8	16 MM	SPIELFILM	1968	Les images évoquent le comportement d'un femme 'enfant'. Cette femme est mariée; elle est très jeune et ses actes sont encore zous empreinte de son adolescence. Dans sa rêverie, elle n'imagine pas encore avec conscience son rôle de femme, aussi on trouvera son mari dans des situations délicates.
16134	Crack 13	Thevenaz S.	Genève	15	16 MM	FREIE KAT.	1968	L'auteur essaye avec ce film de montrer la vie de la jeune fille, dans ses différentes phases. Un film d'une technique réussis, beaucoup de mouvement et une combinaison idéale de couleurs.
16135	Wenn zwei das Gleiche tun	Meyer M.	Zürich	10	16 MM	SPIELFILM	1968	Die Handlung des Films spielt im Zoo. Der Sinn des Filmes liegt darin, das Verhalten der Tiere mit menschlichem Verhalten zu vergleichen.
16136	La lettre	Von Kerckoven	Belgique	11	16 MM	ANIMATION	1969	Excellent Film d'animation.
16137	Le Passage	Agrapart G.	France	20	16 MM	SPIELFILM	1969	La fuite tragique de cinq jeunes gens vers la liberté.
16138	Der Maler	Haldenwang Hans	Zürich	10	16 MM	ANIMATION	1969	Trickfilm in Flachfigurentechnik. Ein Maler versucht sich als Portraitist. Sein Bild wird im Kunstmuseum zurückgewiesen. Er geht auf die Strasse und malt die weisse Sicherheitslinie.....

FILMNR	TITEL	AUTORNAME	AUTORWO	DAUER	FORMAT	KAT	JAHR	BESCHREIB
16139	Cupino	Van de Weetering	Zürich	9	16 MM	SPIELFILM	1969	Ein Kavalier erwartet eine junge Dame, um sie im Park spazieren zu führen. Alle seinen Bemühungen um ihre Gunst scheitern an ihrer neckischen Zurückhaltung. Cupido, der Liebesgott mit Pfeil und Bogen, folgt ihnen.....
16140	Die verflixte Kiste	Caduff A.	Zürich	17	16 MM	SPIELFILM	1969	Ein Mann möchte sich in abwesenheit seiner Frau einen Fussballmatch ansehen. Durch wiederige Umstände wird das Programm aber immer wieder gestört, so dass der Mann alles andere, nur nicht den Match zu sehen bekommt.
16141	Das Gewissen	Hänsli Max	Zürich	6	16 MM	SPIELFILM	1969	Dieser Streifen behandelt ein leider alltägliches Stehlen. Drei Kinder im schulpflichtigen Alter bereiten sich für den täglichen Schulgang vor. Die Mutter, die währenddessen beim einkaufen war, bringt die vollen Taschen nach Hause. Das Geld wird auf den Tisch gelegt.....
16142	Der Müller von San Martino	Storchenegger Ka	Zürich	12	16 MM	DOKUMENTAR	1969	Uralte Mühle (Freddana, Prov. Lucca/Toscana), die heute (1969) noch mit Wasserkraft betrieben wird. Müller an der Arbeit. Getriebe mit Holzrädern. Die Frau bäckt im Nebenraum Brot.
16143	Schulung für dich	Hänsli Max	Zürich	14	16 MM	DOKUMENTAR	1970	Der Film zeigt den Werdegang einer Rot-Kreuz-Schwester in verschiedenen Abschnitten.
16144	Hair	Haldenwang Hans	Zürich	7	16 MM	ANIMATION	1970	Der Film zeigt mit humoristischen Trickaufnahmen, wie ein moderner, verrückter Streifen entsteht. Der Film wird mit Farbe verschmiert, mit Säuren behandelt, mit dem Messer verkratzt und Löcher hineingestochen. Im zweiten Teil des Filmes erfolgt die Projektion des so hergestellten Streifens.
16146	Zug nach dem Süden	Breitenmoser H.	Winterthur	20	16 MM	DOKUMENTAR	1970	Die Reise von Zürich nach Bellinzona mit der berühmten Gotthardlinie.
16147	In Memoriam	Hänsli Max	Zürich	6	16 MM	DOKUMENTAR	1970	Walter Meisterhans, selbst ein aktiver Filmer, erstellt in Libingen, einem kleinen Ort in alten Toggenburg, unweit von Wattwil, einen Glockenturm, der dem grossen Urwalddoktor Albert Schweitzer gewidmet ist. Der Film zeigt den Aufbau dieses Glockenspiels in verschiedenen Details und gibt dem Betrachter die Möglichkeit, dem direkten Anschlag an der Glocke sein Augenmerk zu schenken.
16149	Die Quelle	Wirth Paul	Bern	6	16 MM	SPIELFILM	1970	Der Inhalt dieses Film basiert auf einer Legende. Sie wird auch demjenigen Zuschauer erklärlich gemacht, der die Geschichte nicht kennt. Der Autor führt im ersten Teil des Filmes in die Geschichte auf deutsch ein, verfilmt die Legende des Mädchens, das im Walde von drei Männern gefunden wurde, auf französisch und zwar so, indem das bekannte Chanson gesungen wird. Dadurch wird die Geschichte auch dem französisch sprechenden verständlich gemacht. Eine gute Film-Bild-Führung zeichnet diesen Streifen aus.
16145	Hilfe	Müller Otto	Aarau	10	16 MM	DOKUMENTAR	1971	Der Film 'Hilfe' ist eine Demonstration gegen die Verdrängung der Natur durch den Menschen, durch den Verkehr sowie die Industrialisierung und Technik. Im Mittelpunkt des Filmes stehen zwei Kinder und ein alter Mann. Leitgedanke: Dürfen wir Menschen von heute wohl unserer kommenden Generation solch eine Entwicklung der Welt zurücklassen?
16148	Neandertal Man	Haldenwang Hans	Zürich	8	16 MM	ANIMATION	1971	Ein Archäologe gräbt nach Skeletten, Schädeln etc. Beim Graben stösst er auf Filmfragmente. Er zieht einen ganzen Bündel Filmmaterial aus der Erde. Er geht damit zum Waschbecken und spühlt die Erde ab. Der Film wird in den Projektor eingespannt und vorgeführt. Man sieht einen teilweise ausgebleichten und zerkratzen Film vom Leben der Neandertaler. Der Film wurde im Takt zum Schlager 'Neandertal Man' geschnitten und angemalt.
16151	Feu	?	France	6	16 MM	ANIMATION	1971	Ce film parlerait pour lui-même, sans commentaire parlé, il montre ce qui peut arriver avec le feu, n'importe où que c'était toujours le feu qui enflammait quelque chose. L'auteur essaye, par son dessin animé original, de montrer les multiples possibilités, où le feu est employé dans ses formes les plus diverses. Bien que le texte du film est en français, cette bande se prête très bien pour la projection au club, car la l'impotence de la langue est secondaire. L'image exprime le tout parfaitement. La sonorisation excellente est très bien adaptée à l'image.
16152	Rien à louer	?	France	38	16 MM	SPIELFILM	1971	Les aventures d'un couple d'amoureux, dans une 2 CV! Vous ne croirez guère tout ce qu'il y a à voir. Partout le couple dans sa voiture est dérangé. Des curieux regardent à travers la fenêtre et lorsque, finalement, les deux croient avoir trouver un coin tranquille, ils se sont arrêté devant les dépôts des sapeurs-pompiers, où juste en ce moment l'alarme a été donné. Finalement les deux cherchent une chambre d'hôtel, mais hélas!, 'rien à louer'. Dernier recours: une maison de parking, où la voiture peut être déposée. Mais, alors, tout ce qui s'y passe.....
16153	L'issue	?	France	25	16 MM	SPIELFILM	1971	Aventure de deux jeunes gens qui font connaissance après le décès d'un ami commun. Le commentaire est indispensable pour ce film. Film magistral, à scénario. Une tenue de la caméra rarement vue d'un amateur. L'auteur travaille avec tous les moyens à disposition, afin de donner le mouvement nécessaire à l'image. Des prises de vue mouvementées, tournées avec la caméra 'déchaînée'. La loi du mouvement double - caméra et objectif - est appliquée avec maîtrise. Bref, ce film est un plaisir pour les yeux de tout amateur. Il est en outre un exemple pour chaque amateur qui s'efforce de 'sortir le maximum' de sa caméra. Le film se prête bien pour deux thèmes d'un cours de cinéma: la caméra en mouvement / la composition de l'image

FILMNR	TITEL	AUTORNAME	AUTORWO	DAUER	FORMAT	KAT	JAHR	BESCHREIB
16154	Fingerübungen	Haldenwang Hans	Zürich	7	16 MM	ANIMATION	1971	Ein Pianist macht verschiedene Kapriolen. Das Klavier und der Spieler verwandeln sich in verschiedene Variationen. Dieser Trickfilm auf Plastilischicht ist mit Klavierstücken von Couperin und Scarlatti untermalt.
16155	Stufen	Hofer J.	Rheintal	10	16 MM	SPIELFILM	1971	Problem: 'Mensch sein'. Wir sind aufeinander angewiesen; die Menschen brauchen einander- in der Hilfe füreinander geschieht stufenweise das Menschsein- der Mensch muss dem Adern Stufe sein, damit er sich weiter entwickeln und auf seinem Wege weitergehen kann.
16150	Aller Anfang ist schwer	?	Deutschland	19	16 MM	DOKUMENTAR	1972	Dieser Film wurde von einem deutschen Institut als Lehrfilm für den Anfänger erstellt. Der Inhalt dieses Filmes teilt sich in die bekannten Kriterien des Amateurfilmes ein. Der Streifen eignet sich für absolute Anfänger d.h. für solche Amateure, die soeben eine Kamera gekauft haben und keine Ahnung vom Filmen haben. Da der Film stumm ist, sind Zwischentitel vorhanden.
16156	Tritsch-Tratsch Polka	Gutmann Otmar	Zürich	3	16 MM	ANIMATION	1972	Anlass zu diesem Film gab eine Polka, auf deren Struktur der Film aufgebaut wurde. Gefühlmässig wurde vorerst das Stück in verschiedene Themen unterteilt. Dann mussten die zu den Sätzen entsprechenden Bilder gefunden werden. Von der schwierigen Möglichkeiten der Harmonielehre wurde bewusst Abstand genommen. Massgebend war die ordnende Macht des Taktes. Da es sich bei der Polka um einen Marsch handelt (Betonung auf der ersten Note) wurde das intensivste Bild auf den ersten Takt verlegt. Damit war der schwierigste Teil des Filmes bewältigt. Nun musste das auf perforiertem Tonband registrierte Stück ausgezählt und alle Takte und Einsätze bildgenau festgelegt werden. Für den Trickfilm wurde ein im rechten Winkel zur Kamera montiertes Leuchtpult verwendet. Auf dieses wurden aus schwarzem Papier ausgeschnittene Figuren gelegt und je nach Rhythmus der Musik auf- und zugeeckt. Zum Zweck, dem Film noch eine sphärische dritte Dimension zu verleihen, erfolgte eine, mittels einer einem 'Sternenhimmel' vergleichbaren Schablone, durch den ganzen Film führende Doppelbelichtung. Mit dem Zoomobjektiv wurde eine langsame Kamerafahrt simuliert. Es scheint logischer, sich durch Musik als durch Literatur zu einem Film inspirieren zu lassen, da zwischen Musik und Film eine engere Verbindung besteht, als zwischen Literatur und Film. Projektion: Bessere Bild-Ton-Synchronität = Filmschlaufe unter dem Bildfenster um 1-2 Bilder kleiner halten, als Markierung angibt.
16157	Made in Switzerland	Hänsli Max	Zürich	14	16 MM	DOKUMENTAR	1972	Es wurde versucht mit diesem Film Eigenheiten der Schweiz festzuhalten. Um das ganze doch etwas spannend zu machen, lässt der Autor die Zuschauer während der ersten Minuten im Ungewissen, um welchen Anlass es sich hier handelt. Einheimische mit weissen Bärten, Zuschauer mit dicken Stumpfen und zahlende Gäste lassen alle Möglichkeiten offen, bis dann.... endlich der Vorhanf gelüftet wird und ein Schwingplatz die Szene beherrscht. Es handelt sich dabei um einen Schwingtag in Siebnen am Oberen Zürichsee. Kein Kommentar, nur Originalton. Ein Film also, der auch nicht Deutschschweizern verständlich sein dürfte.
16158	'2,5'	Coray Andy	Zürich	10	16 MM	ANIMATION	1972	Flaschen agieren symbolisch für Menschen. Die ersten Bilder zeigen Strassen in der Stadt, Gassen, Fahrzeuge, Fussgänger, Parkplätze, kurzum einen Alltag in einer Stadt. Eine Flasche parkiert, stht auf, schlendert in eine Bar. Hier stellt sie sich sofort unter ein Fass und geniesst den uslaufenden Saft. Zur gleichen Zeit sieht der Zuschauer eine festlich gekleidete 'Familie'. Während sich der Barbesucher vollaufen lässt, sieht man abwechselnd die Familie und dann wieder das innere der Bar. Erst als die Flasche zu 3/4 voll ist, verlässt sie die Bar und torkelt zum Fahrzeug zurück. In vollkommen betrunkenem Zustand rast sie durch die Gassen, bis das Unglück passiert. Sie überfährt die Familie. Nach einer kurzen Dunkelpause erscheint der - mit Absicht etwas peinlich gehaltene - Schluss, die Beerdigung. Unter den Trauernden erkennt man als einzige Überlebende die Mutter.
16159	Orpheus in der Unterwelt	Haldenwang Hans	Zürich	12	16 MM	ANIMATION	1973	Orpheus, in der griechischen Sage ein begabter Sänger und Zitherspieler. Als ihm seine Gattin Eurydike entrissen wurde, stieg er in die Unterwelt hinab und erreichte durch seinen Gesang, dass sie ihm zurückgegeben wurde. Da sich Orpheus aber, entgegen einem ausdrücklichen Verbot nach ihr umschaute, bevor sie das Tageslicht erreichten, musste sie wieder in die Unterwelt zurückkehren. Der Film ist anch dieser Sage frei gestaltet. Die Figürchen bestehen aus nassem Stoff, welcher auf einer Glasscheibe bewegt wird. Hinter dieser Glasscheibe wird der Hintergrund, auf Papier gezeichnet, verschoben. Die Beleuchtung erfolgt von der Rückseite. Damit die Bewegungen möglichst natürlich wirken und sich der Hintergrund ruhig verschiebt, wurde nur ein Bild pro Phase aufgenommen. Total etwa 17'000 Einzelbilder
16160	Strip-Tease	Coray Andy	Zürich	1	16 MM	ANIMATION	1973	Der Film wird seinem Titel auf seine eigene Weise gerecht. Die etwas zu runde, vollbusige Stiptease-Tänzerin, die vom Tanzen keine Ahnung hat, ist nicht echt. Sie wurde aus Plastilin modelliert. Nach entledigung sämtlicher Hüllen zieht sie sich einen Zapfen aus dem Bauch, wobei ihr die ganze Luft ausströmt. In wenigen Sekunden ist die ganze weibliche Pracht zu einem undefinierbaren Rest zusammengefallen.

FILMNR	TITEL	AUTORNAME	AUTORWO	DAUER	FORMAT	KAT	JAHR	BESCHREIB
16162	Justice	Langjahr E.	Zürich	14	16 MM	SPIELFILM	1973	Ein junger ausländischer Tourist spielt auf einer Flöte an der Zürcher Bahnhofstrasse. Der Film zeigt vor allem Bilder der Passanten, die auf ganz unterschiedliche Art auf den Musikanten reagieren. Wasser aus den oberen Stockwerken und beschämende Blicke treffen den jungen Mann. Der Höhepunkt ist zweifellos der Augenblick, an dem die Stadtpolizei eintrifft und den Künstler mitnimmt, weil er kein Patent als Strassen-Musikant gelöst hat. Die 'Polizei mit Herz'. Am Schluss versucht der junge Mann, sich in einem Monolog zu rechtfertigen und es ist zu berücksichtigen, dass ihm schweizerische Gesetze nicht bekannt sind und dass er seine Äusserungen als Ausländer tut. (Deutscher Monolog, Französische Untertitel)
16163	Die Fussballspieler	Haldenwang Hans	Zürich	7	16 MM	ANIMATION	1973	Der Film zeigt in grotesken Szenen die Abwicklung eines Fussballspiels. Die Spieler sind aus Plastilin geformt und bestehen nur aus Beinen (ohne Kopf und Arme). Die Szenen sind aufgelockert durch verzerrte Gesichter der Zuschauer. Ein Ball, der durch die Luft fliegt ist entweder auf eine Stecknadel gesteckt oder an einem dünnen Faden befestigt. Der Rasen besteht ebenfalls aus Plastilin, dadurch bleiben die Figuren gut auf der Unterlage kleben. Damit die Spieler möglichst natürlich wirken, wurde pro Stellung (Phase) nur eine Aufnahme gemacht. Durch die Hitze der Lampen wird das Plastilin weich, was die Bearbeitung etwas erschwert. Dadurch entstehen aber auch zufällige Effekte, z.B. lösen sich Spieler plötzlich auf, weil das Material an den Fingern klebt. Es gibt verschiedene Fabrikate von Plastilin, welches auf Wärme verschieden reagiert. Für die Vertonung wurden hauptsächlich Originalgeräusche von einem Fussballmatch verwendet.
16164	Wollfigürchen	Haldenwang Hans	Zürich	3	16 MM	ANIMATION	1973	Zwei schwarze Wollfäden bewegen sich auf weissem Hintergrund im.. Takt einer Marschmusik, spielen manchmal mit einem Ball oder.. machen akrobatische Übungen. Die Wollfäden sind nass gemacht, damit sie auf der Unterlage..(Glasplatte) besser haften bleiben. Ein Bild pro Phase (4500.. Bilder). Der Film hat keine Handlung, der Reiz liegt in der.. Bewegung und in der Verwendung der Wollfäden.
16165	Bahnhof	Langjahr Erich	Zürich	14	16 MM	SPIELFILM	1973	Kurz-Spielfilm, zwischen Traum und Wirklichkeit. Thema: Wohin? Ein junger Kaufmann reist im Zug. Er schläft ein... Erwacht in einem verlassenem Landbahnhof. Geht den Schienen nach... Stellt die Weiche. Stirbt mehrmals. Hat sich seiner Berufsuniform.. entledigt. Verschwindet in einem Tunnel. Kommt im Bahnhof Zürich.. an. Der Zuschauer soll den Film selber, nach Gutdünken auslegen.
16166	Les faux dieux	Gendre Gilbert	Genève	11	16 MM	SPIELFILM	1973	La nature, créée par Dieu pour nous, les hommes, est la base même de la vie. C'est donc un bien précieux qu'il faut à tout prix sauvegarder. Malgré cette évidence, certains êtres cupides n'hésitent pas, pour satisfaire leur ambition, de tout saccager et à transformer à leur guise, la structure du sol terrestre. C'est ainsi que journellement, des centaines de milliers de mètres carrés de terrain sont sacrifiés au culte des faux dieux. A ce rythme-là, dans quelques décennies, l'homme se trouvera devant un tragique alternative: mourir de faim, ou apprendre à manger du béton. Ce sera le moment pour la nature de reprendre ses droits; d'aneantir la croûte stérile qui étouffe la terre, afin de redonner dernière son visage frais des premiers jours l'homme sera-t-il digne alors de figurer à nouveau au sein de cette nature retrouvée? Là est la question!
16167	Stars ohne Gage	Zumstein Rudolf	Oltten	10	16 MM	ANIMATION	1974	Der Film zeigt im Sinne eines Lehrfilmes Möglichkeiten, Filmstars zu zeichnen und beginnt mit einer Parade bekannter Trickfiguren Ausser diesem Heer von Darstellern aus der Fantasie kann man auch jedermann dieser Welt vor die Kamera kriegen. Wir sehen Breschnew, Hitler und einige bekannte Gesichter aus dem BSFA.
16168	The 5th Avenue	Hänsli Max	Zürich	10	16 MM	DOKUMENTAR	1974	Ein Ferienfilm, einmal etwas anders. Der Untertitel 'Eine musikalische Stipvisite' deutet darauf hin, dass versucht wurde,..möglichst viel Musik im Film unterzubringen. Teilweise..Originalton, teilweise Nachsynchronisation mit fremder Musik..bilden die Grundlage für diesen Film. Bewegte Kamera, abnorme..Kamerastandorte und ein möglichst schneller Schnitt sind die..Kennzeichen dieses Streifens, der New York, oder besser gesagt..seine Luxusstrasse, die 5th Avenue, in einem meist noch..unbekannten Kleide zeigt. Es war beabsichtigt, eine Stadt einmals..etwas anders zu präsentieren, um diesen oder jenen Autor zu..animieren.
16169	Der Traumwagen	Zumstein Rudolf	1974	3	16 MM	ANIMATION	1974	In einer Zeit, da selbst der schnittigste Sportwagen nicht mehr..auffällt, bastelt einer aus zwei Velos und Sperrholzeien..Trimm-Auto nach einer Bastelanleitung einer Hobby-Zeitschrift. Er..fällt damit allgemein angenehm auf, auch bei der holden..Weiblichkeit..

FILMNR	TITEL	AUTORNAME	AUTORWO	DAUER	FORMAT	KAT	JAHR	BESCHREIB
16170	Anschluss	Cuenin D.	Zürich	6	16 MM	SPIELFILM	1974	Zwei ganz verschiedene Männer fischen an einem See. Der eine..fischt mit Würmern und der andere mit Brot. Beide haben sich auf..kleinen Klappstühlen hingesetzt. Die Entfernung zwischen den..beiden beträgt ca. 20 Meter. Jeder möchte gerne allein an diesem..ort fischen. doch werden die Zapfen einander immer näher..gebracht. Plötzlich tauchen beide Zapfen unter. Zweifellos hat..ein Fisch beide Angeln erfasst. Die beiden Männer, die bis jetzt..keinerlei Kontakt miteinander hatten, stehen auf und wenden sich..jetzt einander zu. Gleichzeitig zieht jeder seine Angelleine ein...Und so kommen sie sich immer näher. Es wird Freundschaft..geschlossen. Ein Fisch hat die beiden also zusammenkommen lassen,..eben 'Anschluss'.
16171	Boxkampf	Haldenwang Hans	Zürich	3	16 MM	ANIMATION	1975	Der Film hat keinen Inhalt. Auf einer Glasscheibe wurde eine ca 1mm dicke Schicht aus..schwarzem Plastilin aufgebracht. In diese Schicht, welche von..hinten her beleuchtet wurde, wurden Punkte und Linien..hineingeritzt.
16172	Pro Patria	Zumstein Rudolf	Olten	4	16 MM	ANIMATION	1975	Werden wir (unbewusst) zum Patriotismus und zur 'Ehre für das..Vaterland zu sterben' von der Kindheit weg manipuliert? Wer..profitiert denn eigentlich davon? Müssen zuerst tausende sterben,..bevor sich die Mächtigen bei aussichtsloser Lage 'arrangieren' -.oder ins Exil gehen? Warum sterben eigentlich letztere nicht?
16173	Stop	Hartinger Veronike	Zürich	4	16 MM	SPIELFILM	1975	Eine Frau liest über ein Verbrechen, das bei Auto-Stop begangen..wurde. Am nächsten Morgen verschläft sie sich und stoppt..gleichwohl. Der Film soll aussagen, dass wir uns wider besseres..Wissens, durch Gleichgültigkeit und Bequemlichkeit zu..risikoreichen Handlungen verleiten lassen.
16174	Ausbruch	Dörig J.H.	Zürich	8	16 MM	SPIELFILM	1975	Fünf junge Menschen fühlen sich in ihrer gewohnten Umgebung nicht..mehr wohl, weil jeder scheinbar mit einem Problem nicht fertig..neuen Weg, in eine bessere Zukunft. Auf diesem Weg begegnen sich..sich unterwegs und glauben bereits glücklich zu werden. Doch die..harte Wirklichkeit ist immer noch gegenwärtig.
16175	La sardine et le requin	Genre Gilbert	Genève	8	16 MM	SPIELFILM	1975	Une homme s'acharne au travail, sans qu'il puisse mettre un sou..de côté. Désireux d'acquérir une automobile, il en parle à sa..femme qui décide de travailler à son tour. A force de travail,..ils arrivent à se payer une petit voiture. Mais, le fisc..intervient et le beau rêve s'évanouit.
16176	Ein S liebt ein S	Coray Andy	Zürich	3	16 MM	ANIMATION	1975	Zwei Skelette lieben sich!
16177	Otto und die Geige	Jeppesen U.	Zürich	11	16 MM	SPIELFILM	1975	Otto tauscht seine von ihm benützte Geige gegen ein sehr teures..Meisterinstrument. Zuhause, in einer Waldlichtung, auf einer Alp,..in einem Ruderboot, versucht Otto vergeblich, sine Neuerwerbung..zum Klingen zu bringen. Zu guter Letzt findet der Held doch noch..einen geeigneten Platz. Der Film enthält zwei Aussagen: 1. Otto hat vergessen, dass es auf ihn selbst ankommt. (Nicht die..Geige macht den Meister) 2. Otto missbilligt den von seinen Mitmenschen erzeugten Lärm...'Der eigene Lärm ist der schönste!'
16178	A la carte	Dufeux Georges	Bern	5	16 MM	ANIMATION	1976	Ein Versuch, mit Teigwaren wie Nudeln, Canneloni, Fidelim, Hörnli..einen Trickfilm zu gestalten.
16179	Natus est	Coray Andy	Zürich	8	16 MM	ANIMATION	1976	Das Trickpüppchen hat einen leidenden Greis-Kind-Kopf, keine..Beine. Es zieht sich hoch an der endlosen Leiter, mit..unbeholfenen Händen, die mit Übung kräftiger und gelenkiger..werden. Der Aufstieg ist unsäglich mühsam. Die Mühsal lockt den..Aufstrebenden in die Abzweigung des wonnigen Absturzes, aber er..fängt sich auf und steigt und steigt und kommt zum..Loch heraus, ganz und gar vom Licht geblendet.... in den Käfig,..wo er sich mit seinesgleichen zusammenfindet.
16180	Plastinade	Haldenwang Hans	Zürich	3	16 MM	ANIMATION	1976	Zeichnungen nach realistischen Vorlagen auf Plastilinschicht...Hauptsächlich Geräteturnen. Die Zeichnungen sind meist auf..schwarzem Grund (Beleuchtung von der Rückseite her).
16181	Happy Landing	Hänsli Max	Zürich	14	16 MM	DOKUMENTAR	1976	Umbau der Blindlandepiste im Flughafen Zürich Kloten. Aufnahmen..bei Tag und Nacht. Durch die starke Beanspruchung erlitt die..Blindlandepiste erhebliche Schäden und es musste eine Erneuerung..vorgenommen werden. Der Film hält die verschiedenen Arbeitsphasen..fest. Interessante Start- und Landeaufnahmen umrahmen den Film.
16182	25 ans apres	Rollin Mischel	Sion	9	16 MM	SPIELFILM	1976	Ce film trouve sa source - ainsi que l'indique le générique - ..dans une anecote authentique, racontée par Romain Gary - ..écrivain-diplomate-cinéaste - dans 'La nuit sera calme'. Depuis..25 ans...à Berlin... un juif vient lire ainsi son journal en..Yiddish affiché à un kiosque à journaux.. tous les matins...
16184	2300 Meter	Jeppesen Urs A.	Zürich	5	16 MM	SPIELFILM	1976	Ein Drachenflugsportbegeisterter steht vor seinem ersten..Höhenflug. Auf dem Weg zum 2300 m hohen Startplatz lässt er in..kurzen Erinnerungs-Szenen lustige Bilder aus der Zeit am..Übungshang vorbeiziehen. - In den Gedanken des Darstellers sehen..wir die Start und Flugvorbereitungen und erleben darauf seinen..ersten grossen Flug. Mittels teils subjektiver Kameraführung kann..der Zuschauer den Flug miterleben. Nach erfolgter Lanung merken..wir, dass der Flug ein Traum war und der Pilot Anwärter noch..immer in der Bahn zum Startplatz hinauffährt.

FILMNR	TITEL	AUTORNAME	AUTORWO	DAUER	FORMAT	KAT	JAHR	BESCHREIB
16195	Le vol du bourdon	Dublique B.	France	2	16 MM	ANIMATION	1976	Ce dessin animé le voyage d'un concorde pour l'Amerique. Ce vol est mprnté plein d'humour et d'une manière très divertissante . Aux Etats Unis on leur refuse le permis d'atterissage. Là-dessus, le petit bourdon (Concorde) va trouver la statue de la liberté .Elle le console et retourne avec lui de France (cette statue étant un présent de la France aux Etats Unis). Ce Film court est plein de vie et de dynamisme. C'est un exemple typique pour les anciennes méthodes classiques du dessin animé: toutes les 15 secondes un gag ou un point culminant. Excellente harmonisation avec la musique.
16183	Mode	Zumstein Rudolf	Oltén	4	16 MM	ANIMATION	1977	Humoristische Betrachtung auf das Modekarussell der Frau.
16186	Juckpulver	Dufaux Georges	Bern	6	16 MM	ANIMATION	1977	Aus Wollresten hergestellte Puppen führen Hobbys aus, Pflichten..und Folklore des bodenständigen Schweizers.
16187	Ski Artistik	Hänsli Max	Zürich	6	16 MM	DOKUMENTAR	1977	Ski-Ballett und Ski-Sprung (Akrobatik). Diese heute so modernen..Sportarten werden z.T. im direkten Gegenlicht gezeigt. Ein Film,..nicht zum Nachdenken- ein Film zur reinen Unterhaltung. Rund die..Hälfte der Aufnahmen wurde mit dreifacher Geschwindigkeit..gedreht.
16196	De Troon	Van Weezenberg	Holland	6	16 MM	ANIMATION	1977	Der Thron, eine Satire auf die Monarchie. Der König träumt auf dem Thron von seinem Reich. Plötzlich bricht ein Bein seines Thrones. Sofort ruft er seinen Minister. Dieser geht zum General, dieser wiederum zu seinem Nächstniedrigen . bis schliesslich der einfache Soldat den Schreiner holt. Alle dies Personen werden aufs trefflichste parodiert. Nach der erfolgten Reparatur werden sämtliche ausgezeichnet ausser dem Schreiner, der die Reparatur ausgeführt hat. Dieser Trickfilm ist vor allem wegen seiner dreidimensionalen Bewegung, d.h. die Personen gehen auf die Kamera zu, sehenswert.
16197	Die Polizei duldet die Liebe	?	UDSSR	6	16 MM	SPIELFILM	1977	Obgleich dieser russische Liebesfilm für unsere Augen im ersten Moment einfach erscheint, zeigt er ein anderes Gesicht von Russland. Ein junges Paar trifft sich mitten im Verkehr auf der Strasse .Der vorher sehr gestrenge Polizist drückt ein Auge zu und zeigt sich sehr menschlich. Einfühlsam zeigt die Kamera die Reaktionen der verschiedenen Personen, welche das Geschehen verfolgen.
16198	Match neben dem Ring	?	UDSSR	6	16 MM	SPIELFILM	1977	Zwei Boxer stehen im Ring und kämpfen. Die Kamera beobachtet jedoch nicht die Akteure, sondern deren Trainer. Mit interessanten Gegenüberstellungen zeigt der Film das Kampfgeschehen anhand der Gesichtsmimik und Körpergestik.Der Film ist etwas langatmig, aber durchaus Sehenswert.
16188	Wo viele Hände helfen	Hänsli Max	VZFA Zürich	16	16 MM	DOKUMENTAR	1979	Wir werden alle alt. Wir werden vielleicht auf die helfenden..Hände angewiesen sein. Das Alter kann auch seine Schönheiten..haben. Probleme gibt es erst, wenn man im Alter krank ist...Dokumentation über ein Krankenpflegeheim (Bombach Zürich) das ein..städtisches Krankenhaus ist.
16189	Boerendansen	Nötzli Christian	VZFA Zürich	5	16 MM	DOKUMENTAR	1979	Zwei Gemälde von Pieter Bruegel d/ae. (Bauerntanz + Hochzeit)..werden mit Hilfe von alter und moderner Musik dargestellt. Im..formalen aufbau des Filmes folgen sich Tonbildschau, übliche..filmische Darstellung (Schwenks, Zooms), Pseudo-Animation und..schliesslich TV-Pop-Effekte. Parallel dazu erfolgt eine..Beschleunigung des Tempos, die zusammen mit der Verwendung von..Rock'n'Roll-Musik und filmischen Modeeffekten zu einer..Verfremdung des Inhalts und der normalen Bildbetrachtungsweisen..führen sollen. Diese Verfremdung kann als Ausgangspunkt dienen,..um die Botschaft des Malers zu bearbeiten.
16190	Das Huhn	Schneider Werner	VZFA Zürich	4	16 MM	ANIMATION	1979	Ein Huhn pickt ruhig und zufrieden nach Körnern und hat dabei noch Musse sich zu putzen und zu pflegen. Es erhält zwei zusätzliche Köpfe, welche das Bevölkerungswachstum versymbolisieren. Zwischendurch wird ein (Atom-) Ei gelegt. Die Körner entpuppen sich in der Grossaufnahme als die einzelnen Energiequellen. Das 3-köpfige Huhn frisst nun immer gieriger, wobei sich die einzelnen Köpfe noch um die immer weniger werdenden Körner streiten. Nachdem alle Körner aufgefressen sind, ist es traurig, besinnt sich jedoch auf das vorher gelegte Ei. Es eilt zurück und fängt zuerst zaghaft, dann immer stärker werdend an, daran zu picken, bis es schlussendlich explodiert. Die letzte vom Huhn selbst produzierte Energiequelle wird im also zum Verhängnis und das Skelett sowie die Köpfe werden unter dem sich vergrössernden Atompilz begraben. 1.Rang Fernsehen SRG Energiewettbewerb Spezialpreis des Bundesrates 79 Speziel preis bester Experimentalfilm 79
16191	Der achte Tag	Hartinger Ronald	VZFA Zürich	2	16 MM	ANIMATION	1979	Gott schuf die Welt in sieben Tagen. Doch er sieht, dass die..Menschen auf der Erde nicht in Frieden miteinander Leben können..und wirft sie wieder weg: Der achte Tag!
16192	Si toutes les mains du monde	Rollin Michel	CCA Sion	14	16 MM	SPIELFILM	1979	A l'aide d'un thème musical, la fraternité se crée parmi des..enfants de toutes races. Le film tend à montrer que la musique -..comme tout autre sentiment - peut être dans l'esprit, dans l'âme,..dans l'imagination de chaque être humain sans pour cela être..concrétiséeée surle plan sonore (auditif ou visuel). Ainsi se développe le thème essentiel du film: la fraternité..humaine.

FILMNR	TITEL	AUTORNAME	AUTORWO	DAUER	FORMAT	KAT	JAHR	BESCHREIB
16193	Vede	Coray Andy	VZFA Zürich	8	16 MM	FREIE KAT.	1979	Der ganze Film widerspiegelt die letzten Gedanken eines sterbenden Soldaten. 1.Erkenntnis:Er erkennt, auch einer der unzähligen Gefallenen zu sein (Kanonenfutter). 2.Erinnerung:Er erinnert sich an das glückliche Gesicht seiner Frau. 3.Vision der Zukunft: Er stellt sich vor, dass mit seinem Tode, das Leben seiner Frau sinnlos und einsam wird.
16194	Die Uniform	Zumstein Rudolf	Oltén	4	16 MM	ANIMATION	1979	Kleider machen leute. Ein General steht in seiner Uniform vor dem Spiegel und betrachtet sich darin. Dabei stellt er sich die Reaktion des Volkes vor. Bei der anschliessenden Präsentation vor der Öffentlichkeit mit Kriegsdefilee passiert ein Malheur, das das Reich wie einen Schaumberg zerfallen lässt.
16199	Auch nachher muss es weitergi	Lüscher Theo	VZFA Zürich	3	16 MM	SPIELFILM	1980	Schilderung einer Atombombenexplosion.
16200	Wir lieben sie	Hänsli Max	VZFA Zürich	6	16 MM	DOKUMENTAR	1980	Einige Ansichten von Schweizer-Landschaften und Gegenden .Fluggeschwader in Angriff und Verteidigung der Schweiz.
16201	Spitzensport	Coray Andy	VZFA Zürich	3	16 MM	ANIMATION	1980	Fast in der ganzen Welt werden Spitzensportler bejubelt und als Idole angesehen. Warum eigentlich? Für den Autor ist Sport nur sinnvoll, wenn damit körperliche und Geistige Gesundheit des Menschen angestrebt wird. Bei vielen Spitzensportlern stehen jedoch andere, oft sehr materialistische oder egoistische Ziele im Vordergrund und die Gesundheit leidet sehr oft Schaden. Ja es wird oft eine systematische Selbstzerstörung getrieben. In einem satirisch-lustigen Streifen hat der Autor versucht, dieses Problem ein wenig in Frage zu stellen.
16202	Wagon Restaurant	Kissling Willi	Rheintaler FA	11	16 MM	DOKUMENTAR	1980	Mittagspause einer Bahndienst-Rotte. Das Mittagessen wird in einem Unterkunftswagen zubereitet, gekocht und eingenommen .Dieser Unterkunftswagen wird von den Bahnarbeitern liebevoll 'Gnagiwagen' genannt. Der Film will nicht nur unterhalten sondern eingehend informieren, wobei Situationen entstehen, die nur in einem 'Männerhaushalt' denkbar sind. Weiter versucht der film, das Verhalten einer sozialen Schicht im Bild darzustellen, indem bewusst auf einen Kommentar verzichtet wird.
16203	Das Bild	Trentini Alfred	Luzern	7	16 MM	SPIELFILM	1980	Ein mit Staffelei, Leinwand und viel unnötigem Material ausgerüsteter Maler sucht etwas hilvlos einen geeigneten Platz, wo er seine Staffel aufstellen kann. Nachdem er sämtliche Requisiten ausgepackt hat, beginnt er zu malen. Bald stellen sich Passanten ein, die ihm bei der kreativen Tätigkeit zuschauen und feststellen, dass das Bild wenig ähnlichkeit mit der Vorlage hat. Gelächter und kritische Stimmen bringen den Maler in Zorn. Kurzerhand malt er einem 'Schnöder' ein Fadenkreuz auf die Stirne und schießt gekonnt mit seinem Farbpinsel einen Farbklebs drauf. Gelächter.... Kurze Zeit später ist das Werk fertig. Er stellt es beiseite und reinigt Pinsel und Gläser. Neben dem Bild treffen sich zwei Bekannte und achten nicht auf die Tätigkeit ihres Hundes, der sie begleitet. Das entsprechende Resultat sieht der Maler kurze Zeit später an seinem Bild und er stösst einen Wutschrei aus. Bem.:Alle Einstellungen sind auf Musik geschnitten.
16218	Die harten Wellen	Bundi Mathias	Burgdorf	5	16 MM	DOKUMENTAR	1982	Wellen oder Riffel auf der Schienenoberfläche und deren Beseitigung spielen bei unseren modernen Eisenbahnen eine immer grössere Rolle. Über die ursache der Entstehung dieser Wellen sind sich die Fachleute noch nicht einig. 16 Steine aus Elektrocorund bearbeiten den Schienenkopf durch einen Schleifvorgang. Die Riffel und Wellen verursachen Schwingungsschäden, sie haben negativen Einfluss auf die Gleisunterhaltskosten und beeinträchtigen die Reisequalität. Die Wellen verursachen ein tieffrequentes rumpelndes Geräusch. Der Reisende ist dadurch zeitweise einem Geräusch von 100 Phon ausgesetzt. Auch aus Gründen des Umweltschutzes ist die Wahrung einer guten Fahrfläche besonders wichtig.
16210	Zeit und Ewigkeit	Zwicky Heinrich	VZFA Zürich	7	16 MM	FREIE KAT.	1983	Preis des Bundesrates. Ein Experimentalfilm (Fantasie), der durch Bilder mit symbolhaftem Charakter und durch dazupassende Musik den Zuschauer zum Nachdenken anregen will. Eingebettet in die Ewigkeit (dargestellt durch Bilder der uns zeitlos erscheinenden, ewigen Natur) ist das vom Zeitablauf beherrschte Leben des Menschen (symbolisiert durch Bilder von jugend, Spiel, Kunst, Arbeit, Liebe, Rummelplatz, Geld, Tod). Selbst ein von Menschehand 'für alle Zeiten' errichtetes Schloss, das zwar manches Menschenleben überdauern mag, verschwindet wieder wie ein Schneckenhaus in der Ewigkeit. Alle Überblendungen und Mehrfachbelichtungen wurden ausschliesslich in der Kamera auf dem noch nicht entwickelten Originalfilm gemacht, nicht in der Kopieranstalt.
16212	Die Zeit die mit auf Reisen ging	Hänsli Max	VZFA Zürich	10	16 MM	DOKUMENTAR	1983	Lange vor der Zeit der ersten Armbanduhr gab es Uhren, die auf Reisen mitgenommen wurden. Besinders zur Zeit der 'Grand-Tour', als das Reisen Mode wurde, verwendeten die Reisenden solche Carridge Clocks, Reiseuhren. Dieser alten Tradition wird nun neu wieder nachgelebt. Im Jura werden wieder solche Reiseuhren in vollendeter Schönheit hergestellt. Schmuckstücke für jedermann.
16213	Begegnung mit UCAR	Dufaux Georges	Bern	5	16 MM	ANIMATION	1983	Spezialpreis für den fröhlichsten Film. Eine Spielerei mit handelsüblichen Taschenlampenbatterien.

FILMNR	TITEL	AUTORNAME	AUTORWO	DAUER	FORMAT	KAT	JAHR	BESCHREIB
16214	Bumerang	Hofstetter E. / Dittr	FAC Oberthurgau	5	16 MM	ANIMATION	1983	Spezialpreis für den besten Experimentalfilm. Aus dem Nichts entsteht das Licht, die Erde, das Leben und schliesslich der Mensch. Dieser fühlt sich in seinem Dasein bedroht und versucht mit untauglichen Mitteln diese Bedrohung abzuweisen. Dadurch gerät er in einen Teufelskreis. Immer schwerwiegender werden die Eingriffe und jetzt erst werden die vermeintlichen Gefahren zur wirklichen Bedrohung. Provoziert durch die Unvernunft schlägt schliesslich die Natur wie ein Bumerang zurück.
16216	Zeze le cireur	Rollin Michel	Sion	19	16 MM	SPIELFILM	1983	Film de Famille qui commence de manière classique. Les deux filles vont se cacher, le petit frère doit les rechercher, (cache-cache). Pendant qu'il cherche, un vaisseau spatial s'approche. Lorsque l'enfant l'aperçoit, l'histoire tourne en façon feuilleton_TV de science-fiction: tirs aux rayons laser, poursuite dans l'espace, exploration du vaisseau et duel au 'désintégrateur'! Cette partie 'onirique' est réalisée avec les moyens simples tels que décors-maquettes-grattage sur pellicule. Le rôle attribué d'une part au garçon (le héros traqué) et d'autre part à ses 2 soeurs (les ennemies extraterrestres indestructibles) peut être interprété comme l'expression d'un complexe d'infériorité d'un cachet envers ses 2 aînées en toute amitié fraternelle d'ailleurs. Ce film est tout de même un fiction.
16215	Warum	Hänsli Max	VZFA Zürich	11	16 MM	DOKUMENTAR	1984	Der Film versucht, das Problem der Armenier mit den Türken darzustellen. Er möchte dabei nicht Stellung nehmen zu einer der beiden Parteien sondern nur aufzeichnen, warum immer wieder Terrorakte von Armeniern gegen türkische Botschaften und Vertretungen erfolgen.
16217	Signalisation a gogo	Busard Claude	CCA Nyon	15	16 MM	ANIMATION	1984	Film d'animation découpage des personnages dans du carton et articulés. Une manière assez originale de voir la signalisation routière; film humoristique traité par séquence style 'Spot' sur les gags.
16219	Der Einband zum Graduale	Burkhardt Albert	VZFA Zürich	17	16 MM	DOKUMENTAR	1985	Das vor ca. 650 Jahren auf echtes Pergament geschriebene und bemalte Original des Graduale (=Stundenbuch) aus dem Kloster St.Katharinental bei Diessenhofen konnte von der Eidgenossenschaft wieder in die Schweiz zurückgekauft werden. Es liegt heute gesichert im Tresor des schweiz. Landesmuseum. Um den Inhalt weiteren Kreisen zugänglich zu machen, wurden 1000 Exemplare in jeder Hinsicht naturgetreu dem Original nachgebildet. Die einzigartige, sehr anspruchsvolle Arbeit der Buchbinder wurde in für Faksimile-Einbände spezialisierte Buchbinderei Burkhardt AG in Mönchaltorf, in diesem Film festgehalten.
16220	Umkehr in die Zukunft	Coray Andy	VZFA Zürich	17	16 MM	ANIMATION	1985	Der Film soll zum Diskutieren und Nachdenken auffordern. Mittels Saugarmen wird die Gier unserer Wirtschaft nach mehr Macht, mehr Arbeit, mehr Rohstoffen und mehr Gewinn symbolisiert. Die Folge davon sind mehr Abfall, mehr Stress, eintönigere Arbeit, Zunahme der Zivilisationskrankheiten, Aggressionen. Um den unheimlichen Hunger unserer Saugarme zu stillen, werden auch Drittweltländer davon betroffen. Die gleichen negativen Symbole kann man jetzt schon in diversen Entwicklungsländern in viel katastrophalerem Ausmass feststellen. Der zweite Teil des Filmes soll Anlass geben, neue Gedanken und Möglichkeiten einer besseren Welt zu entwickeln. Als reine Denkanstösse sollen einige Szenen darau hinweisen, so zum Beispiel: - kleine, überschaubare Technologien - Reformation der Schulen - Abkehr vom Leistungsdenken - das kirchliche Symbol Brot und Wein - Alt und Jung - Tierschutz - alternative Energien - die Beziehung zum Tod - sich für etwas gemeinsam einsetzen
16221	High Arctic	Hänsli Max	VZFA Zürich	23	16 MM	DOKUMENTAR	1985	Reportage einer Expedition in der Arktis. Hohe Kälte (30-35 C unter Null) zwingen Menschen und Material zum äussersten Einsatz. Mit Motorschlitten, die immer wieder über die Eisbarrieren gestossen werden müssen, werden rund 700 km auf dem Arktiseis zurückgelegt in einer Gegend wo keine Eskimos mehr wohnen, wo nur noch Seehunde, Moschus-Ochsen und Eisbären hausen. Obwohl es in der Arktis weder Bäume noch Sträucher gibt, sind es doch die Landschaft, die Eisberge und eisgebilde, die faszinieren. Das Zusammenleben mit den Eskimos zeigt uns, wie hart die Lebensbedingungen in der Arktis sind. Die Beanspruchung des Filmmaterials lag an der Grenze des Möglichen. Es war zum Teil nicht mehr möglich, den 16mm-Film in der kamera einzufädeln, da dieser immer wieder brach infolge der hohen Kälte. Die Batterien der Kamera wurden auf der Brust getragen. Alle Ersatzbatterien mussten ebenfalls am Körper angebunden werden damit sie sich nicht entladen konnten.

FILMNR	TITEL	AUTORNAME	AUTORWO	DAUER	FORMAT	KAT	JAHR	BESCHREIB
16222	Blinde Kuh	Eigenmann Jörg	FVC Gallus	13	16 MM	SPIELFILM	1986	Ein Film vom Leben und Schicksal zweier Menschen, die in einer Welt leben, in der nicht mehr die Natur die Mutter des Menschen ist, sondern seine Mutter ist die 'zweite Natur', die er sich konstruiert hat, die ihn ernährt und beschützt.
16223	The Panama Canal	Hänsli Max	VZFA Zürich	22	16 MM	DOKUMENTAR	1987	Der Film zeigt die Hintergründe der Entstehung des Kanals und seine Geschichte, sein heutiger Zustand, seine Wirtschaftlichkeit, seine Notwendigkeit und seine Bedeutung für die Schifffahrt. Der Film versucht, den Zuschauer eine Fahrt durch den Kanal miterleben zu lassen um in Unterbrüchen immer wieder auf einzelne Details einzugehen.
16224	Z O O M	Graber Fred	CCV Nyon	5	16 MM	ANIMATION	1987	Il y a 3 1/2 ans je pensais au grattage (Mc.Laren). Développement de deux machines de transmission d'images, mais pas satisfaisant. Je construis un parallélogramme de précision pour enfin quitter la lubie du grattage 35mm. J'essaye une technique avec photocopie. Le film est la troisième version (4000 images) mais toujours pas parfait. Le contenu est étudié à fond au point de vue biologique et moléculaire à l'aide de copains physiciens, biologistes et chimistes.
16226	Der Zeitensprung	Käser Ruedi	OTV Team	25	16 MM	SPIELFILM	1988	Durch ein versehen wird ein unschuldiger durch die Polizei verfolgt. Er entkommt mit einer Zeitmaschine. Auf seiner Reise macht er Bekanntschaft mit Höhlenbewohnern, Wilhelm Tell, Gessler und Heidi.
16227	Begegnungen	Aegerter Paul	BFVA Bern	12	16 MM	SPIELFILM	1988	Eine Frau besucht eine Burgruine aus dem 16. Jahrhundert. Dabei macht sie eine paar seltsamer Entdeckungen, die nicht ganz spurlos an ihr vorübergehen.
16228	Tödliches Weiss	Brunner HP/Wernli	FVAU Uster	16	16 MM	SPIELFILM	1989	Jedes Jahrhundert hat seine Seuchen, auch das unsrige. Seuchen bedrohen das Leben, ganze Städte sterben aus. Der Lebensfunke selbst aber wird nie enden, es wird immer Überlebende geben. Menschen, die bestimmt sind es weiterzutragen und mit ihm die Hoffnung. Die Seuche im Film ist versinnbildlicht durch die weissen Gesichter, der Tod durch die leeren Gassen, das neue Leben durch das kleine unbeschwerte Mädchen, das den grünen Ballon die Treppe hinaufführt und den älteren Ballonverkäufer, der Erfahrung und farbige Weisheiten mit sich trägt.
16229	Durch Schlamm und Wasser zu	Hänsli Max	VFZA Zürich	21	16 MM	DOKUMENTAR	1989	Durch Schlamm und Wasser zu Salz und Göttern. Filmbericht einer abenteuerlichen Reise über das Hochplateau von Bolivien (4000 m) und die vulkanische Landschaft von Nord-Chile. 2700 km in geländegängigen Fahrzeugen durch Schlamm und Wasser
16230	Ein Stück Perestroika	Hänsli Max	VZFA Zürich	12	16 MM	DOKUMENTAR	1990	
16231	Stamado	Harling Florian	Jugendfilmtage	6	16 MM	FREIE KAT.	1990	
16232	Echte Helden	Ebnetter Gerold	Jugendfilmtage	20	16 MM	SPIELFILM	1990	
16233	Staatsakt	Zumstein Rudolf	AFO Olten	4	16 MM	ANIMATION	1990	
16234	Rodungsfeuer	Sofia Angelina	Jugendfilmtage	5	16 MM	ANIMATION	1990	
16235	Beziehungen	Brunner + Wernli	FVA Uster	16	16 MM	SPIELFILM	1990	
16236	Seifenblase	Brunner + Wernli	FVA Uster	24	16 MM	SPIELFILM	1990	
16237	Essai No. 2	Scalici Vincent	D.B. Onex	15	16 MM	SPIELFILM	1991	
16238	Les Rois des Petards	Bussard Claude	CCV Nyon	2	16 MM	FREIE KAT.	1991	
16239	Stampeln + Trampeln	Coray Andy	VZFA Zürich	2	16 MM	FREIE KAT.	1991	
20228	High speed for four	Coray Andy	VZFA Zürich	2	16 MM	ANIMATION	1996	4 nackte Männer rasen in artistischer Weise einen Abhang hinunter.
20249	Vampir O.	Garcia Javier	AFVC Aarau	3	16 MM	ANIMATION	1996	
20250	Vererbte Information	Coray Andy	VZFA Zürich	1	16 MM	ANIMATION	1996	
9½01	So ist das Leben	Antunes A.	Spanien	10	andere	DOKUMENTAR	1952	Der Film schildert die gewissem Sinne die Armut in Spanien. Er weist einige sehr gute Momente auf. Leider stark zerkratzt.
9½02	Ausgang unerwartet	Zwicky H.	Zürich	10	andere	SPIELFILM	1954	Zwei düstere Gesellen hecken nachts vor einem Wirtshaus ein Gaunerstück aus. sie begeben sich getrennt in das Wirtshaus. Der eine vollbringt einen Geldwechseltrick, während der andere die Aufmerksamkeit des Personals und der Gäste auf sich zieht. Ein Gast hat den Trick jedoch beobachtet. Als die Gauner das Lokal durch die hintere Türe mit der Aufschrift 'Ausgang' verlassen, sperrt der aufmerksame Gast hinter den Gaunern die Türe ab. Die üblen Gesellen sind nun in der Toilette mit vergitterten Fenstern gefangen. Bemerkungen: Gute und saubere Aufnahmen. Trotzdem der Film 1954 gedreht wurde, ist er noch erstaunlich gut erhalten. Für Filmothek immer noch geeignet und wertvoll.

FILMNR	TITEL	AUTORNAME	AUTORWO	DAUER	FORMAT	KAT	JAHR	BESCHREIB
9¼03	Man hats nicht leicht!	Berweger M.	St. Gallen		andere	FAMILIENF.	1954	Spezialpreis für den besten Experimentalfilm. Aus dem Nichts entsteht das Licht, die Erde, das Leben und schliesslich der Mensch. Dieser fühlt sich in seinem Dasein bedroht und versucht mit untauglichen Mitteln diese Bedrohung abzuweisen. Dadurch gerät er in einen Teufelskreis. Immer schwerwiegender werden die Eingriffe und jetzt erst werden die vermeintlichen Gefahren zur wirklichen Bedrohung. Provoziert durch die Unvernunft schlägt schliesslich die Natur wie ein Bumerang zurück.
20226	Kilometer II	Fäh Claudio	Altdorf 6460	16	BETA	SPIELFILM	1996	Eine junge Frau unterwegs in den Süden. Ahnungslos. Am Gotthard. Hinein ins Dunkel. Hindurch. Weg in den Tunnel.
20265	Tony	Piniel Simon	Winterthur	3	BETA	ANIMATION	1997	Ein faszinierendes, erst kürzlich entdecktes Geschöpf. Werfen Sie einen Blick auf die ersten Schnappschüsse aufgenommen in der freien Natur.
20266	Strandsonntag	Faeh Claudio	Altdorf	12	BETA	SPIELFILM	1997	Auf der Liegewiese dösen und schwitzen. Ab und zu eine kühle Erfrischung im See. Sich von der Luftmatratze sanft durchs Wasser tragen lassen. Doch die drückende Hitze über den Leuten im Strandbad lündigt eine Wende an.
20302	Paparazzi	Biasio Fabian		6	BETA	FREIE KAT.	1999	Ein mittelloser Paparazzi-Fotograf erhält von einer Sensationszeitung einen miesen Auftrag. Der wahre Alptraum beginnt...
S8032	Angewandte Aerodynamik	Isler Ernst	Winterthur	15	DOPPELS	DOKUMENTAR	1979	Der Film ist ein Versuch, dem Zuschauer das faszinierende Schauspiel des Vogelfluges etwas verständlicher zu machen.
S8033	Monsieur le president	Graber Fred	CCA Nyon	3	DOPPELS	ANIMATION	1979	Antagonisme entre l'Etat juif et les Etats arabes représentés par deux coqs suramés. Ces deux coqs aux ergots acérés s'épuisent et se meurent pour finir par être emportés par les deux blocs USA et UDSSR. Un peu plus de finish aurait amélioré cette bande.
1462	Seinphonie	Graber Fred	Nyon	2	DOPPELS	ANIMATION	1981	Une fantasia animée en musique. Excellent travail. Pa besoin de faire un des sein.
20029	Sur sa fiche	Juillerat Michel	FVA Bienne	4	DOPPELS	FREIE KAT.	1990	
20301	Igel - Ueberlebenskünstler in N	Schildknecht Beat	CFVA St. Gallen	8	DV	DOKUMENTAR	1999	Igel bevölkern die Erde schon seit Jahrmlionen. Vielleicht gelingt es, die Zuschauer zu einem rücksichtsvolleren Verhalten der Natur und damit sich selbst gegenüber anzuregen.
20307	The Beauty & The Beatle	Lubiato Filippo	BFVA Bern	10	DV	FREIE KAT.	1999	Er tut viel um eine Frau für sich zu gewinnen. Er lernt auch einiges dazu. Durch einen Schicksalsschlag gerät er erst an die richtige. Doch damit hat sich's nicht. Er gewinnt ihr Herz erst, als er die Sprache des Herzens spricht... und diese ist in seinem Fall ziemlich lärmig.
20308	Point d'Orgue	Glauser Ernest	CCS Sion	20	DV	DOKUMENTAR	1999	Un facteur d'orgues doit fermer sa section étain. C'est la loi de l'économie... Le CCAS tache de sauvegarder le savoir-faire.
20300	Igel, Ueberlebenskünstler in Nc	Schildknecht Beat	CFCFVA St. Gallen	8	DV	DOKUMENTAR		
20248	Europacup	Hartinger Ronald	FVC Baden-Wetti	1	Hi 8	ANIMATION	1996	
20257	Ten light minutes	Goss James	CCA Friborg	10	Hi 8	SPIELFILM	1997	"Ten light minutes" ist ein Film zum Träumen, in seinen Träumen und Gedanken zu versinken und sich darin zu verlieren und wer genau hinsieht, wird auch erkennen.
20259	En Rouge et Noir	Pfefferli Martine	CCA Fribourg	19	Hi 8	SPIELFILM	1997	Cette video traite d'un accident de la route dû à l'alcool et de ses conséquences à moyen terme.
20298	Le déjeuner du matin	Müller Paul-Emil	CCG Genève	4	Hi 8	FREIE KAT.	1999	Basé sur un poème de Jacques Prévert. Ce film illustre fidèlement l'émotion d'un amour en perdition.
20299	Sous réalité virtuelle	Grijalva Victor	CCF Fribourg	8	Hi 8	FREIE KAT.	1999	
801	Delegiertenversammlung Balge	Stehli K.	Zürich	10	NORMAL	DOKUMENTAR	1944	
802	Vater werden ist nicht schwer	Frischknecht W.	Solothurn	10	NORMAL	SPIELFILM	1951	Traum eine jungen Vaters, der sich erstmals vor die Pflicht gestellt sieht, seinen Sprössling zu pflegen.
803	Un fait divers	Salomon G.	Genève	15	NORMAL	SPIELFILM	1952	Un 'pauvre diable' s'engage comme balayeur public. Au cours de son travail il trouve un portefeuille
804	Kurzfilme 1952	Diverse	Diverse	12	NORMAL	DIVERSE	1952	#NAME?
805	Eine Zigarettenlänge	Frischknecht W.	Solothurn	17	NORMAL	SPIELFILM	1953	Ein junger Mann findet den Brief eines Banklehrlings. Während er eine Zigarette raucht, macht er sich Gedanken über den Brief und stellt sich dabei einen Raub vor .
806	Ange ou demon?	Salomon G.	Genève	12	NORMAL	SPIELFILM	1953	Film de genre dont il est difficile de savoir ce que son autteur a voulu exprimer. On peut supposer qu'il s'agit d'un lutte entre le bien et le mal.
807	Parade	Ramseyer M.	Genève	4	NORMAL	ANIMATION	1954	Nous assistons à la parade des soldats dans la cpor de la caserne. Les soldats ont été confectionnés avec des pinces et des allumetes. Excellent film d'animation, humoristique et très bien animé.
809	Begegnung	Herbstreuth W.	Deutschland	2	NORMAL	SPIELFILM	1955	Eine kurze Begegnung zweier - eben nicht Menschen - sondern Tiere. Hund und Katz, die zeigen was. Leider aber eher wenig.
808	Mosaik	Herbstreuth M.	Deutschland	15	NORMAL	SPIELFILM	1956	Ein Grossangelegter Spielfilm, der sich ausgezeichnet der Bildsprache zu bedienen versteht, aber auch die Grenzen aufzeigt, die dem Amateur in schauspielerischer Hinsicht gesetzt sind.
810	Le heron - et l'animation	Deuquet G.	Belgique	10	NORMAL	ANIMATION	1956	
811	Magie	Balensiefen	Deutschland	14	NORMAL	ANIMATION	1956	Während der Lektüre eines Buches über Magie erscheint dem Leser ein kleines in Strichen gezeichnetes (eingblendetes) Männchen .
812	Lachgas	Schmid P. Dr.	Chur	7	NORMAL	SPIELFILM	1957	Eine Frau beim Zahnarzt. Die Lachgasmaske wird auf die Nase 'montiert' und schon beginnt die Traumwelt der Benommenen
813	Pam und Pum	Ansorge E.	Zürich	8	NORMAL	ANIMATION	1957	Ein Frühwerk des Zeichentrickspezialisten E.Ansorge. Ein Puppentrickfilm mit vielen guten Ideen.
814	Einsam	Faltrop R.	Dänemark	4	NORMAL	SPIELFILM	1957	Eine alte alleinstehende Frau möchte Kontakt aufnehmen mit ihren Kindern. Diese finden immer neue Ausreden, um die Mutter nicht empfangen zu müssen. Verzweifelt begibt sie sich auf den Friedhof, um sich am Grab ihres Gatten weniger einsam zu fühlen.

FILMNR	TITEL	AUTORNAME	AUTORWO	DAUER	FORMAT	KAT	JAHR	BESCHREIB
815	Non - lieu	Toutaint J.	France	15	NORMAL	SPIELFILM	1958	Accusé d'avoir tué sa femme, un homme est relâché faute de preuves
816	Ca c'est de la bagnole	Freyre P.	Genève	17	NORMAL	SPIELFILM	1959	Ce film, de style comique des temps héroïques du cinéma, raconte les aventures d'un démolisseur de voitures qui va livrer un visille voiture à un client .
817	Beim Zahnarzt	Rucht Dr.	Bern	12	NORMAL	SPIELFILM	1961	Glosse mit subjektiver Kamera.
818	Verfehlt	Stickel R.	Zürich	15	NORMAL	SPIELFILM	1961	Ein 'Er' erhält von seiner Frau ein Geburtstagsgeschenk, welches ihm nicht gefällt. Er tauscht es um und nachher passiert ein Malheur.
819	Kurzfilme	Diverse	Diverse	12	NORMAL	SPIELFILM	1962	#NAME?
820	Weiss und Farbig	?	Holland	9	NORMAL	ANIMATION	1963	Menschen werden durch Wäscheklammern dargestellt in diesem ausgezeichneten Trickfilm.
821	Betreten der Baustelle verboter	Hofer J.	Rheintal	10	NORMAL	DOKUMENTAR	1964	Dokument über eine Eindeckung und Renovation eines Kirchturmes.
822	Wandern über Stock und Stein	Stickel Rolf	Zürich	12	NORMAL	DOKUMENTAR	1964	Eine Familie geht Wandern
823	Telefonisches	Allmendunger P. /	Oberthurgau	15	NORMAL	SPIELFILM	1964	Zwei Jünglinge finden ein altes Telefon. Kaum haben sie es angeschlossen, meldet sich eine geisterhafte Stimme.....
824	Strasse aus Sand	Ceccarelli C.	Italien	14	NORMAL	SPIELFILM	1964	
825	Der braune Stern	Zumstein R.	Oltten	10	NORMAL	ANIMATION	1965	Zeichentrickfilm - Prof. Tom fliegt mit seinem Raumschiff nach einem weit entfernten Planeten - und kehrt auch wieder zurück!
826	Ergriffenes Dasein	Hofer J.	Rheintal	8	NORMAL	SPIELFILM	1965	Das menschliche Dasein - das Vergängliche im Menschen - das Bleibende - die Suche nach der Wahrheit - nach Gott, mit seinen Hindernissen. Das Böse versucht den Mensch zu fesseln, ihn vom Weg der Wahrheit abzubringen.
827	Reveries	Sudan R.	Fribourg	16	NORMAL	SPIELFILM	1966	Ce film est l'histoire d'un enfant livré à lui-même, reportant sur son jouet l'amour dont ses parents l'ont peut-être frustré: un ours gonflé, prescque aussi gros que lui.
828	Ländliches	Stickel R.	Zürich	15	NORMAL	SPIELFILM	1966	Eine Familie verbringt ihre Ferien auf dem Land....mit Überraschungen!
829	Nachts zwischen 12 und 1	Tschupp P.	Limmatthal	4	NORMAL	ANIMATION	1966	Spielerei mit Schreibmaschinen, Rechenmaschiene, und Glockenspiel zur Geisterstunde.
830	Gogos Geburt	Haas G.	Bern	6	NORMAL	ANIMATION	1966	Erlebnisse eines kleinen Clowns aus Draht, Gips und Stoffresten.
831	La fausse note	Renaud M.& J.	Neuchâtel	17	NORMAL	SPIELFILM	1966	Le pianiste d'un petit orchestre est abandonné par ses camarades parcequ'il fait toujours la même fausse note. En colère, il décide alors de se venger sur le piano en le détruisant.... selon toutes les règles de l'art!
832	Schäferstündchen	Volpp M.	Basel	12	NORMAL	SPIELFILM	1966	Traum eines spanischen Schafhirten!
833	Lola ou la destinée inconscient	Renaud M.& J.	Neuchâtel	6	NORMAL	SPIELFILM	1967	Le destin, sous forme d'une petite fille inconsciente, joue le sort de deux êtres humains qui, au cours des situations changeantes, montrent leurs même faiblesses, lachetées, espoirs et qui sont finalement liés dans la mort.
834	Petra	Hofer J.	Rheintal	10	NORMAL	SPIELFILM	1967	Schicksal einer Frau, die ihre Erfüllung findet in der Liebe zum Nächsten.
835	Die Laterne	Oertle W.	Rapperswil	8	NORMAL	DOKUMENTAR	1967	Zeichengebung mit Karbid-Handlaterne beim Rangierdienst.
836	Die Industrie hat das Wort	Aeschbach F.	Basel	9	NORMAL	FREIE KAT.	1968	Ein Schwanengesang der Normal-8 Kamera-Idustrie.
837	La fête	Slesine A. / Richei	Vevey	11	NORMAL	SPIELFILM	1968	
838	Im einstigen Ragusa	Zwicky H.	Zürich	20	NORMAL	DOKUMENTAR	1968	Ragusa, heute Dubrovnik, die 'Perle der Adria'.
844	Das verliebte Gespenst	Achini R. / Wiessle	Basel	12	NORMAL	SPIELFILM	1968	Ein weibliches Gespenst verliebt sich in einen Mann, dessen Frau in die Ferien verreist ist.....
839	Vertige de l'infini	Doleyres/Richner/:	Vevey	11	NORMAL	DOKUMENTAR	1969	L'homme perçoit, à l'oeil nu, le monde qui l'environne. Il voit, à sa portée, les merveilles ou curiosités de la nature. Mais il sait qu'il existe un monde 'infiniment petit' et un univers 'infiniment grand'. Pour pénétrer les secrets de l'infiniment petit, il peut employer, simplement, des instruments. D'abord, l'aproche peut se faire au moyen d'objectifs spéciaux, de microscopes.....
841	Au fil de l'hiver	Martinet Jean	Fribourg	14	NORMAL	DOKUMENTAR	1969	La vie à la ferme durant la saison hivernale.
842	Impromptu	Martinet Jean	Fribourg	10	NORMAL	SPIELFILM	1969	Vol - poursuit à pieds, à cheval, à moto et en voiture. Film très 'réaliste'. L'actrice principal a dû payer son audace par plusieurs semaines d'hôpital.
840	Silvia	Bosshard Hugo	Winterthur	12	NORMAL	SPIELFILM	1970	Geschichte um Silvia und die Katze.....
843	I dr Mitti vo dr City	Zwicky H.	Zürich	15	NORMAL	DOKUMENTAR	1970	Altes und neues (1970) Zürich zwischen frühem Morgen und dem Einnachten.
846	Points de vues	Hiltmann M.	Lausanne	15	NORMAL	SPIELFILM	1970	La vie d'un représentant, considérée de plusieurs points de vues: a) par le patron, b) par les collègues c) par lui-même avec toutes les variantes possibles.
845	Dernières volontés	Rollin Michel	Sion	17	NORMAL	SPIELFILM	1971	Un homme est emmené par deux soldats pour être fusillé. Une indicent,le long du parcours, lui permet de d'imaginer qu'il s'enfuit: aussi il va, pendant quelques minutes, laisser son esprit accomplir ses 'dernières volontés': retrouver celle qu'il aime - mais le temps s'écoulera trop rapidement - l'instant tant attendu sera précédé d'un coup de feu mettant fin à ce qui fût son dernier 'rêve'.
847	Gefahr der Gewalt	Coray Andy	Zürich	13	NORMAL	ANIMATION	1971	Darstellende Figuren sind Zündhölzer, die sich durch sinnlose Anwendung der Gewalt gegenseitig bekämpfen und vernichten. Die einen sind zu militärischen Verbänden gruppiert, die anderen sind mit Zivilpersonen vergleichbar oder Partisanen. Der Streifen behandelt ein Gegenwartsproblem, wie es leider überall auf der Welt vorkommt.

FILMNR	TITEL	AUTORNAME	AUTORWO	DAUER	FORMAT	KAT	JAHR	BESCHREIB
848	Der letzte Parkplatz	Achini Roland	Basel	9	NORMAL	SPIELFILM	1971	Eine junge Dame sucht einen Parkplatz für ihr Auto.
849	Ringo	Albert M.	Genève	4	NORMAL	ANIMATION	1972	Il s'agit d'un morceau de musique filmé. Un Western en dessin animé qui trouvera toujours bon accueil auprès du publique. Surtout dans ce film il s'avèra que la musique peut être absolument primodiale. Les mouvements musicaux se répétant peuvent très bien être accompagnés cinématographiquement. l'auteur a employé une figure se distinguant fondamentalement d'autres dessins animés. Une bon déroulement du mouvement marque se film.
850	Pourquoi	Rollin Michel	Sion	22	NORMAL	SPIELFILM	1972	Passé, present, si éloignés, si proches à la fois l'un de l'autre. Deux prisonniers- un homme et une femme - subissent un interrogatoire. L'analyse de leurs souvenirs précis permet de rétablir, par un troisième personnage, le lien unissant le passé et le présent des deux. Le thème du film tend également à 'dénoncer' les contradictions et l'arbitraire qui nous entoure et dont l'individu peut, soudainement, être la victime.
851	Vietnam 1954-1972	Rollin Michel	Sion	6	NORMAL	DOKUMENTAR	1972	Durant 20 ans - ou presque - des hommes, des femmes, des enfants sont les victimes (innocentes ou non) d'un guerre. Pendant le même nombre d'années les 'grands' de ce monde se rencontrent pour 'tenter de résoudre les conflits et les problèmes de notre monde. Le film tend, par une parallèle, de mettre sous nos yeux un des aspects des contradictions que vit l'humanité. Le thème traite (ou emprunté) ne se veut pas politique. Il se veut essentiellement humanitaire.
852	Les fleurs du fond	Matthey R.	Vevey	28	NORMAL	SPIELFILM	1972	Un PDG, à bout de nerfs, prenant des pillules pour se calmer, va trouver un médecin. Celui-ci lui fait comprendre qu'une dépression le guette et que le seul moyen de se guérir est de prendre du repos dans une clinique spécialisée. Le PGD sort de la consultation, bien décidé à ne rien faire. Il se promène dans les rues, indifférent à ce qui se passe autour de lui. Le soir, par hasard, il se trouve dans un bar-dancing et fait connaissance d'une entraîneuse. Celle-ci et son ami, musicien de l'orchestre, l'invite à poursuivre la soirée chez elle. Dans le studio de l'entraîneuse, son ami et elle-même préparent des cigarettes avec du H, et invitent le PDG à en fumer. Celui-ci accepte, mais tout à coup se sent mal et d'étranges visions lui apparaissent. Malade, il gagne la sortie, court dans de long couloirs. Mais au matin il se retrouve à son bureau. La vie continue, implacable.
853	QPX 7	Stappung Ernst	Baden Wettingen	4	NORMAL	ANIMATION	1973	QPX 7' ist ein Trickfilm, wobei die Trickzeichnungen auf den bereits belichteten Film eingekratzt wurden. Vor dem sowjetrussischen und dem nordamerikanischen Wappen wird mit Trickzeichnungen die Unterdrückung des Menschen in diesen Staaten demonstriert. Während die Massenmedien der USA dies in aller Welt verbreiten, hört man aus der Sowjetunion nichts. Die USA sind aktiv an Kriegen dabei, die Sowjetunion nicht- liefern jedoch Waffen zu diesen Kriegen. Dass ein Krieg auch von Sex begleitet ist, zeigt der Film ebenso wie andere Bedürfnisse. 'QPX 7' ist nicht unbedingt ein Film um des Experimentes willen, sondern er möchte auf sanfte Art ein Stück Politik der beiden Staaten beleuchten.
854	Crepuscule ou la fin d'une vie	Rollin Michel	Sion	15	NORMAL	SPIELFILM	1974	Un couple.... les années l'ont usé: Elle, désabusée, sous les injures de l'homme, va chercher le calme au dehors. Un vieil homme sera pendant quelques instants son confident. Il permettra à la femme, par la présence - consciente ou inconsciente - d'un baptême, d'un mariage d'abord et d'un enterrement ensuite (préfiguration d'un futur tout proche) de revivre les 'moments' religieux d'une vie. A cette 'évasion' - trop courte - succéderont à nouveau des injures au sein du couple. L'ultime révolte de la femme sera fatale à elle-même. Lui - penché sur le corps inerte - comprend subitement qu'il l'aime et combien grande sera sa souffrance de rester seul.
855	Le silence	Rollin Michel	Sion	16	NORMAL	SPIELFILM	1975	Le thème essentiel du film est la jalousie: jalousie d'une femme d'une quarantaine d'années envers un jeune fille..... Cette jalousie va trouver sa concrétisation lorsque les deux femmes rencontrent un homme blessé qu'elles ramènent dans leur ferme. L'homme soigné par les deux femmes va, par sa présence et son choix, créer le drame entre les deux femmes: drama qui sera l'image de la jalousie poussée au paroxysme... et de sa conséquence: la vengeance: la femme plus âgée fait disparaître l'homme, raison du conflit; la jeune fille, à son tour, se vengera de la disparition de l'être qu'elle aime, depuis quelques heures, elle donnait son amour.
856	Jeu de sable	Croisier Hilda	Monthey	4	NORMAL	ANIMATION	1976	Animation de sable: effets figuratifs/en plein/.
1115	T'as raison	Maurice Pascal	Porrentruy	4	SINGLE 8	FREIE KAT.	1988	
S8001	Kreuzfahrt	Haldenwang H.	VZFA Zürich	20	SUPER 8	ANIMATION	1967	Der Film von einer Seereise Le Havre-Azoren-Madeira-Casablanca-Lissabon-Le Havre. Die realistischen Aufnahmen wurden mit Trickaufnahmen ergänzt, die das Reisegeschehen oder Eindrücke zum Inhalt haben. Die Trickaufnahmen sind in Flachfiguren-Technik hergestellt.
S8002	Zirkus	Haldenwang H.	VZFA Zürich	25	SUPER 8	ANIMATION	1968	Zirkusaufnahmen, ergänzt durch Trickaufnahmen, die mit der Handlung in der Manege in Beziehung stehen. Flachfigurentechnik, Hintergrund meistens schwarz, mit Original-Zirkusmusik

FILMNR	TITEL	AUTORNAME	AUTORWO	DAUER	FORMAT	KAT	JAHR	BESCHREIB
S8003	Tam	Kolly R.	Fribourg	6	SUPER 8	ANIMATION	1971	Inspirée à la suite des Jeux olympiques de Mexico, filmée image par image et par jeux de prismes, cette peu réglementaire partie d'échecs symbolise en quelque sorte les luttes raciales.
S8004	Mademoiselle Ninette	Bollinger L.&H.	VZFA Zürich	4	SUPER 8	ANIMATION	1971	Wie es der Titel bereits sagt, handelt es sich um eine Mademoiselle Ninette, die durch ein Zeitungsbild dargestellt wird. Es ist immer ein und dieselbe Aufnahme, die in verschiedenen Stellungen, in verschiedenen Bewegungen und in verschiedenen Zerlegungen gezeigt wird. Der Streifen hat keinen Inhalt im Sinne einer Handlung oder Darstellung, sondern ist ein Spiel von Ton und Bild, geschnitten auf die Musik mit gleichem Titel wie dieser Film. Erstmals wurde ein 9,5mm Film durch Reduktion auf Super 8 umkopiert. Obwohl die Kopie nicht die Brillanz des Originals aufweist, darf der Versuch doch als gelungen bezeichnet werden.
S8005	Die Reise	Bigler W.	Aarau	15	SUPER 8	SPIELFILM	1971	Destinée d'une jeune femme au bord de l'eau prête à ce suicider surprise par hasard par un chien. Séjour dans un hôte. Elle y rencontre un couple impossible. Rechute, elle se jette par la fenêtre. Bonne présentation artistique.
S8006	Grosse Wäsche	Hänsli Max	VZFA Zürich	10	SUPER 8	SPIELFILM	1971	Der Titel lässt vorerst alles offen. Nachdem die Vorbereitungen des Bades eher als unklar zu bezeichnen sind, scheint bei der Entkleidung der Dame doch die Hoffnung zu bestehen, nach einem eventuellen Striptease noch ein Vollbad zu sehen. Leider weit gefehlt: die grosse Wäsche gilt dem Berner Sennenhund, der in der Badewanne gewaschen wird. Der Star des Films ist zweifellos der Hund, der fast schauspielerische Fähigkeiten an den Tag legt und so tut, wie wenn alles für ihn vorbereitet worden wäre. Ja, er findet alles so selbstverständlich, dass die Spielweise des Vierbeiners oft fast als 'zu echt' erscheint. Typisches Beispiel eines Familienfilmes auf engstem Raume. Sämtliche Aufnahmen sind im sehr kleinen Badezimmer gedreht worden. Beleuchtung: Haedler 2x 750 Watt
S8007	Die grössten Zwei	Marijani Bozo	Zürich	3	SUPER 8	SPIELFILM	1973	Der Film zeigt zwei böse, hartköpfige Menschen. Jeder fühlt sich als der 'Grösste'.....
S8008	L'anne a 85 jours	Gehring F.	Neuchatel	21	SUPER 8	DOKUMENTAR	1973	Extrait de la vie d'un petit mammifère, le muscardin, qui habite nos régions. Cet animal vit dans les clairières et aux lisières des forêts, dans une végétation buissonneuse, très touffue.- Tourné en 16 mm, copié sur Super 8
S8009	Erwache	Fliri Othmar	Chur	6	SUPER 8	SPIELFILM	1974	Die Völker des Altertums, die Tiere, Wasser, Wind und Bäume verehrten, waren der Bruderschaft alles Lebendigen näher als wir. Wenn wir uns nicht bemühen, rasch zur Harmonie mit der Erde zurückzukehren, werden wir, aller Wahrscheinlichkeit nach, auch zugrunde gehen.
S8010	Die Brille	Rittmeyer D.&J.	St.Gallen	6	SUPER 8	SPIELFILM	1974	Grotesk-humoristische Darstellung von Verkaufsmanipulation mit spezifischen filmischen Mitteln (Unschärfe). Die Unsicherheit eines Kunden, bedingt durch mangelndes Selbstwertgefühl und momentan ungenügendes Sehvermögen, wird durch einen autoritär-überheblichen Verkäufer ausgenutzt. So kommt es, dass der Kunde den Laden noch unsicherer (psychisch und visuell) verlässt als er ihn betreten hat.
S8011	Wenn	Schneider Werner	VZFA Zürich	3	SUPER 8	ANIMATION	1974	Es bilden sich zwei Paar Füsse (Mann+Frau). Die verschieden grossen Punkte stellen die Zehen dar. Beide Fusspaare lieben sich unter verzerrten Lach- und Plappergeräuschen. Aus diesen Liebkosungen entstehen zusätzlich noch ein Paar Babyfüsschen. Material: Plastilin Bei Entstehung des Wortes Wenn... sowie anschliessend wieder Schärfenkorrektur vornehmen.
S8012	Les haricots	Liardet E.	Lausanne	3	SUPER 8	SPIELFILM	1974	Mise en images de la chanson, interprétées par Bourvil. Satire de documentaire: 'Naissance, vie et mort des haricots!' traité sur le mode humoristique.
S8022	Nekromanie	Sudan René	Freiburg	19	SUPER 8	SPIELFILM	1975	Inspiration d'une nouvelle de Guy de Maupassant (Les Tombales)
S8023	Boiling	Jansco Bela + Rot Dietikon		6	SUPER 8	SPIELFILM	1975	Ein Mann flieht vor unsichtbaren Kräften. Dabei gerät er in unmögliche Situationen. Mit einem Überraschenden Schluss klärt sich diese komische und spannende Geschichte auf. Der Film ist aufgebaut auf harten und auf Bewegungsschnitt.
S8024	Humour	Desax Otto	Bienne	2	SUPER 8	ANIMATION	1975	Le film a été dessiné sur des feuilles et exposé en doubleimpression. Il nécessitait env. 1200 dessins. Le Film est valeur purement distrayante: Blagues filmées!
S8025	Fang mich!	Fliri Othmar	Chur	3	SUPER 8	SPIELFILM	1975	Ein Mann, der im Polsterstuhl schläft, wird von einer Fliege geplagt. Da die Fliege auch nach verschiedenen Abwehrversuchen immer noch keine Ruhe lässt, macht der Mann Jagt nach ihr.....
S8026	Das schöne Spiel	Stocker Arthur	ZOFA	6	SUPER 8	ANIMATION	1975	Der Film zeigt uns das Verhalten von Spielern und Zuschauern auf den Sportplätzen und Sportstadien. Mittels der Trickfiguren wird uns vorgeführt, wohin es führt, wenn sportliche Fairness und Toleranz, aber auch Anstand fehlen - nämlich zur Zerstörung des Menschen und seines Sportes! Was bleibt übrig? o, o, o, nichts! für keinen etwas! Nur Zerstörung! Ruinen, Leid und Schmerzen für die Betroffenen!
S8027	SPLASH	Trimolet Bernhard	Genevé	7	SUPER 8	FREIE KAT.	1975	Histoire d'un paysan qui se rend en ville à un rendez-vous où il rencontre une aventure désagréable. Le film fut réalisé pour le concours interne du club. Devaient y figurer obligatoirement une hâche, une bicyclette et un réveil.

FILMNR	TITEL	AUTORNAME	AUTORWO	DAUER	FORMAT	KAT	JAHR	BESCHREIB
S8013	Frühling bei den Schwänen	Lippuner Hans	Oberthurgau	19	SUPER 8	DOKUMENTAR	1976	Der Autor beobachtet und betreut während 2½ Monaten im Frühling 75 seine Schwanenkolonie im Naturschutzgebiet der Inseln 'Werd' bei Stein am Rhein. Vom ersten Liebespiel, Paarung, Eierlegen, Nestbau, Brüten bis zum Ausschlüpfen der Jungen hat er versucht, mit seiner Kamera ein umfassendes Bild von der Lebensweise der anmutigen Tiere zu zeichnen. In einer Zeit der Vermaterialisierung möchte der Film anregen, vermehrt die Natur zu beobachten und ihre Geheimnisse zu erleben.
S8014	Hilaire Butty und die Leute von	Sudan René	Freiburg	18	SUPER 8	DOKUMENTAR	1976	Durch Zufall, im Laufe eines Spazierganges im Freiburger Land, begegnet der Autor einem alten Mann, der trotz fast vollständiger Blindheit, weiterhin - je nach Bedarf - seinem Beruf als Dachdecker nachgeht. - Neugierig und gleichzeitig skeptisch folgte der Autor dem Blinden (ohne Kamera), um ihn bei der Arbeit zu beobachten. Auf diese Weise kam ihm die Idee für diesen Film. Zuerst hörte er ihm zu beim sprechen mit den Dorfleuten, dann lud er ihn zu sich ein. Ohne dass der Blinde bemerkte, was geschah, nahm der Autor das Gespräch auf Band auf, indem er geschickt von Zeit zu Zeit eine Anekdote einflocht, welche der Mann den Leuten von Rue (seinem Dorf) erzählt hatte. Erst nach der Montage des Interviews drehte der Autor den Film, indem er die Bilder zusammenstellte in Bezug auf den Inhalt der Worte, ohne die Bilder dem Text zu unterstellen. Damit wollte er das poetische Gewicht erreichen, welches aus den ersten Kontakten mit dem 'Held' hervorging. Hilaire Butty.
S8015	Internationale Hundeausstellun	Von Känel Ruedi	Bern	5	SUPER 8	FREIE KAT.	1976	Parodie auf den tierischen Ernst, mit dem bei einer Hundeausstellung Hunde vorgeführt werden. Reportage mit einem Kommentar von Emil. Dem Film liegt die Idee zugrunde, nicht einen bestehenden Sketch zu verfilmen, sondern mit Bild und Tonmaterial einen neuen Sketch zu schaffen.
S8016	Die Traumfrau	Achini Roland	CBFA Basel	22	SUPER 8	SPIELFILM	1976	Ein Mann hat anlässlich einer Autopanne ein seltsames und beängstigendes Erlebnis mit einer hübschen, mysteriösen Frau, welches den Verlauf seines Schicksals bestimmt. Ein Versuch eines Amateur-Psycho-Thrillers.
S8017	Fliegen wie die Vögel	Meile Peter / Venz Rheintal		14	SUPER 8	DOKUMENTAR	1977	Fliegen wie die Vögel - ein alter Wunschtraum der Menschheit. Der Film möchte zeigen, dass bei einer seriösen Vorbereitung das Deltafliegen ein Sport ohne grosses Risiko ist.
S8018	Le rouleau	Graber Fred	Nyon	7	SUPER 8	ANIMATION	1977	Le ruban de la vie se déroule sous l'individu, poussé par lui. Sur la bande de papier se montrent les plus importantes étapes: naissance, premiers pas, prise de conscience de soi-même, adolescence, procréation, nostalgie de la vieillesse, vieillissement jusque'à la fin du rouleau (au bout du rouleau). Le commencement se fait à l'ascension, puis la marche continue à plat, et à partir de 40 ans le rouleau n'est plus poussé, mais retenu à la pente. Toutes les séquences sont faites en surimpression.
S8019	Ein halbes Jahr später	Schaller Daniel	Thun	3	SUPER 8	SPIELFILM	1977	Ein echtes und fast alltägliches Familienereignis (Beinbruch bei einer Schlittelfahrt) im Rückblick filmisch festgehalten.
S8020	Seltene Reise	Oppliger Hans	Aarau	12	SUPER 8	DOKUMENTAR	1977	Ballonfahrt über die Ostalpen, von Zuzach bis Innsbruck. Der Start konnte wegen Dunkelheit, die Landung wegen Böen nicht aufgenommen werden. Des Platzes wegen wurde ohne Stativ, dafür grösstenteils mit 48 bis 64 B/s belichtet
S8021	Rue des chanoines	Sudan René	Fribourg	23	SUPER 8	SPIELFILM	1977	Rue des chanoines', c'est d'abord un lieu géographique et symbolique où le destin d'une adolescente côtoie deux dominantes: l'amour et la mort. 'Rue des chanoines', c'est aussi un itinéraire dramatique qui a pour cadre les rues de la ville et sa population appressante. Tout le film fonctionne sur le jeu ambivalent des espaces. La tour, le point, le jardin suspendu, sont autant de lieux élevés, symboles d'apaisement, de distance prise sur la ville et sa population. Mais, tout lieux élève a son contrepoint immédiat: le gouffre, le vide, de la même manière, aux instants de bonheur correspondent les béances de l'existence. Ainsi, le plans essentiels du film se font écho: l'image du suicide annonce celle de l'accident, la sonnerie du téléphone fait l'écho au klaxon lancinant de l'ambulance....
S8028	L'etau	Sudan Jean-Pierr	Fribourg	17	SUPER 8	SPIELFILM	1977	Adaption d'une pièce de théâtre de Marguerite Duras. Une jeune femme, désespérée de la perte de son enfant lors de l'accouchement, est sur le point de se jeter à l'eau. Elle en est empêchée par l'arrivée inopinée d'un chien qui alerte son maître par ses aboiements. Le dernier plan de cette première séquence se termine par un effet des rayons de soleil symbolisant l'espoir d'une vie qui recommence. Nous retrouvons cette jeune femme dans une maison de repons où l'on peut imaginer sa lente guérison par les promenades qu'elle effectue dans la forêt. Elle fait la connaissance d'un couple de pensionnaires: lui, indifférent à l'intérêt que porte sa femme à la jeune malade. La conversation s'engage et l'on connaît enfin les raisons de la dépression de la jeune convalescente. Mais, l'insistance, l'indiscrétion et - pour finir - la méchanceté de la pensionnaire, sont néfastes au fragile équilibre retrouvé de la jeune femme. Et, inexorablement, par plans successifs, elle retombe dans le même état suicidaire du début du film. Et c'est la chute.

FILMNR	TITEL	AUTORNAME	AUTORWO	DAUER	FORMAT	KAT	JAHR	BESCHREIB
S8029	Zurück in die Zukunf	Hause Eric	CBF Bern	6	SUPER 8	SPIELFILM	1979	Ein Mann kommt nach Hause und findet bei seiner Post einen Aufruf vom Bundesrat, dass ab sofort sämtliche Energiequellen auf Sparbetrieb geschaltet werden müssen. Zugleich hört er die gleiche Meldung am Radio. Er erinnert sich plötzlich an ein Anti-Energie-Gewehr und rennt zum Waffenhändler. Er kauft die komische Waffe, und eilt nun, alle auffindbaren Energieverbraucher damit zu verwandeln.....
S8030	Rock-Plausch	Grimm Werner	CFA Bern	15	SUPER 8	SPIELFILM	1979	Eine junge Frau kauft mehrere Musikkassetten, die sie, infolge defektem Plastiksack verliert. Zufällig finden ein Leutnant, ein Kaminfeger und eine Krankenschwester je eine dieser kassetten. Zufällig sind jeweils Partner mit Abspiegelgeräten in der Nähe.... Die Paare, denen sich noch der Rock-and-Rollclub Bern zugesellt, tanzen nun in einer Grünanlage Rock in höchster, amn darf fast sagen, in klassischer Form.
S8031	La legende des choses	Ferro Guy	CCA Nyon	6	SUPER 8	SPIELFILM	1979	Une vieille dame se sépare, par nécessité, d'un bijou ancien qui lui tient à coeur. Lors d'une vente aux enchères, des souvenirs reviennent et des remords s'en-suivent. Les choses (ou les personnes) contiennent des souvenirs; il faut mieux les écouter comme cette vieille dame, par au milieu de sa tristesse, un événement survient et elle réalise que si l'objet l'a quitté, le souvenir reste à jamais.
S8035	Sport	Lux F.	Oesterreich	8	SUPER 8	DOKUMENTAR	1979	Dieser Film zeigt auch dem Nichtsportler eindrucklich die verschiedenen Seiten des Sportes. Perfektion im Schnitt (Bewegung, Schwerpunkt), Ton und Kameraführung zeichnen diesen Film aus.
1465	Do it yourself	Hauser Eric	CFB Bern	8	SUPER 8	SPIELFILM	1980	Ein junger Mann steht enttäuscht vor den Kino-Bildern eines Sexkinos. Er begibt sich alsdann in einen Sexshop .
S8036	Weder Tage noch Stunden	Romer Hermann	ZOFA	6	SUPER 8	SPIELFILM	1980	Alter Mann auf dem letzten Stück seines Lebensweges. Er spürt, dass sein Leben zu Ende geht und lässt nochmals seine wichtigsten Lebensabschnitte im Geiste an sich vorbeiziehen. Mit der plötzlichen Erscheinung des Todes kann sich der Alte vorerst nicht abfinden. Er versucht den Tod zu verdrängen und flüchtet. Im Todeskampf schöpft er nochmals Kraft als er Kindern beim Ballspielen begegnet, die für ihn aber unerreichbar sind. Als plötzlich der Ball an ihm vorbeispringt, sieht er eine Chance doch noch zum Leben zurückzukehren und dem Tod ein Schnippchen zu schlagen. Doch der Tod lässt sich nicht überlisten. Der Alte sieht sein sinnloses Unterfangen ein und zieht widerstandslos mit Gevatter Tod ins ewige Leben ein.
S8038	Mai Lord	Knup Walter	Bern	16	SUPER 8	SPIELFILM	1980	Mai Lord' ein noch nicht geborenes Fohlen.Es ist eine Geschichte eines jungen Mannes, der seine Freizeit ganz in seinem Hobby, den Pferden widmet.
S8040	Die Entscheidung	Achini Roland	CBFA Basel	5	SUPER 8	FREIE KAT.	1980	Der Film versucht den üblichen Rahmen zu sprengen, indem er erst durch eine aktive Mitarbeit des Zuschauers zu einer Aussage kommt. Statt dass der Zuschauer wie üblich gezwungen wird zu konsumieren, was er auf der Leinwand sieht, soll er bei diesem Film bewusst eine Auswahl treffen. Der Zuschauer wird vom Zwang, alles sehen zu müssen, befreit.. Ein obligatorischer Teil dieses Filmes ist der untenstehend Fragebogen. (nach dem Film an die Zuschauer verteilen) [] Ich habe nur die Mädchen angeschaut. ->Bravo, Sie haben sich entschieden! []Ich habe nur den Text gelesen ->Bravo, Sie liessen sich nicht ablenken! [] Ich habe ununterbrochen die Mädchen angeschaut und dennoch den Text vollständig gelesen. ->Achtung, Sie schielen, gehen Sie zum Arzt [] Ich habe immer wieder versucht, den Text zu lesen ohne die Mädchen zu verpassen, was nicht gelungen ist ->Geschieht Ihnen recht, Sie wollen das Weggli und den Batzen. [] Ich habe überhaupt nichts angeschaut -> Sie haben nichts verpasst!
S8041	Aux confins du desert	Ferro Guy	CCA Nyon	14	SUPER 8	SPIELFILM	1980	Film dont le Thème est la solitude. A travers deux personnages, l'un âgé, l'autre jeune, l'auteur dépeint un immense désert au milieu d'une ville. Un problème social typique de notre société contemporaine.
S8049	La main d'un enfant	Dugertil R.	Genève	2	SUPER 8	CLIP	1980	Chanson filmée sur la main d'un enfant: découpage dans le texte et le rythme musical.
S8051	Valse des marteaux	Kunz E.	Genève	10	SUPER 8	DOKUMENTAR	1980	De jeunes maréchaux-ferrants font un cours militaire complémentaire de formation. Le film montre comment le fer plat est transformé en fer à cheval. Le course à lieu en public. Le film très bien concu peut certainement intéresser un grang public dans la campgne.
1449	Pas de Change	Cuaka Georges	Tramelan	2	SUPER 8	FREIE KAT.	1981	
1450	Pech mit Sex	Pfister René	VZFA Zürich	2	SUPER 8	SPIELFILM	1981	
1451	Roger wird füfi	Von Känel Rudolf	Bern	2	SUPER 8	FAMILIENF.	1981	
1452	Beherzigung	Haldenwang Hans	VZFA Zürich	2	SUPER 8	FREIE KAT.	1981	
1453	Intermezzo	Von Känel Rudolf	Bern	2	SUPER 8	FREIE KAT.	1981	

FILMNR	TITEL	AUTORNAME	AUTORWO	DAUER	FORMAT	KAT	JAHR	BESCHREIB
1454	Le Bouffe-Cailloux	Emmelot A.	Nyon	2	SUPER 8	FREIE KAT.	1981	
1456	Gut geputzt	Schneider Werner	VZFA Zürich	1	SUPER 8	SPIELFILM	1981	
1457	Walk man	Constantin Pierre	Sion	2	SUPER 8	FREIE KAT.	1981	
1458	Oha	Hässig Alfred	Oberthurgau	2	SUPER 8	SPIELFILM	1981	
1459	Wohlstand	Pfister René	VZFA Zürich	2	SUPER 8	FREIE KAT.	1981	
1460	Einer von 365	Bolliger Daniel	Winterthur	2	SUPER 8	ANIMATION	1981	
1461	Le salon d'un Empire	Ferro Guy	Nyon	2	SUPER 8	FREIE KAT.	1981	
20064	Kurzfilmwettbewerb 1981	Diverse	Diverse	25	SUPER 8	DIVERSE	1981	Kurzfilmwettbewerb 1981 24 B/sec. Le Bouffe-Cailloux, Emmelot A. Gut geputzt, Schneider Werner Walk man, Constantin P. Oha . , Hässig A. Wohlstand, Pfister René Einer von 365, Bolliger Daniel Le salon d'un Empire
S8037	Kurzfilmwettbewerb 1981	Diverse	Diverse	20	SUPER 8	DIVERSE	1981	Ein junger Mann steht enttäuscht vor den Kino-Bildern eines Sexkinos. Er begibt sich alsdann in einen Sex-Shop um einen Sexfilm zu kaufen. Diese sind viel zu teuer und betrübt verlässt er den Laden. Da sieht er eine Tafel mit der Aufschrift 'Do it yourself' und ihm kommt die Idee. Er geht heim und will selbst einen Sexfilm drehen. Die erste Frau die er darauf anspricht verabreicht ihm eine Ohrfeige. An einem Flussufer sieht er eine junge Frau 'oben ohne', doch während er seinen Bildausschnitt wählt packt in ein starker Mann und zert ihn fort. Ein stillstehendes Auto das heftig schwankend in einem Wald steht zieht seine Aufmerksamkeit an. Er schleicht sich bis zur Türe, bringt seine Kamera.....usw.
S8042	La part du feu	Ferro Guy	CCA Nyon	20	SUPER 8	SPIELFILM	1981	Scénario inspiré d'un témoignage authentique. Un fait divers peut cacher bien des drames intérieurs. Quelle serait notre attitude, ou celle de nos proches, si nous nous retrouvions dans une situation analogue? Trop souvent, nous évitons d'affronter certaines question. Le film ne prétend pas résoudre un problème, mais simplement exposer un cas particulier parmi d'autres.
S8043	Die Versuchung	Grimm W.	Burgdorf	15	SUPER 8	SPIELFILM	1981	Ein etwa dreissigjähriger Mann will einem Pärchen beim Veloflicken helfen, wobei er beginnt, das Mädchen ungebührlich zu betasten, worauf die beiden fliehen. Der Mann begibt sich in ein in der Nähe sich befindliches Friedhokirchlein, steigt bis unter das Dach hinauf, wo er aus einem Versteck eine Puppe hervorholt. Begierig entkleidet er die Puppe... Eine Frau mit einem etwa 8 jährigen Mädchen begibt sich zu einem Grab. Während die Frau betend am Grab steht, entfernt sich das Mädchen..... Plötzlich vermisst die Mutter das Kind. Sie ruft, geht in die Kirche und kann in letzter Minute ihr Töchterchen vor dem Zugriff des Unholdes retten.
S8044	Blick in die Zeit.	Huber e:	VZFA Zürich	7	SUPER 8	ANIMATION	1981	Der Film vermittelt das Geschehen unsere Zeit in einer raschen Bildfolge, die täglich auf uns zukommt. Es sind Bilder von Anlässen, Cabarett, Striptease, Kravallen, Motorradrennen, Revolutionen, Krieg, Reklamen und dazwischen immer wieder halb- oder ganz nackte Frauen, Hochhäuser etc. Die rasante Folge von stehenden Bildern übermittelt hart die Übersättigung von Eindrücken aller Art in unserem heutigen Leben. Sogar dieser Film kann zur Sättigung beitragen, obwohl er in bester Absicht eines der grossen Übel unserer Zeit anprangert.
S8045	Le funambule	Braun René	CCA Genève	2	SUPER 8	ANIMATION	1981	Une funambule se promène sur une corde, tout d'abord en hésitant, puis en effectuant toutes sortes de pirouettes. Le film est composé de 2400 photos qui ont nécessité le dessin de 632 images. Le temps de réalisation est de 200 heures. Le funambule mesure 2 cm en grandeur nature.
S8046	Fer rouge et tablier de cuir	Münger Max	Genève	13	SUPER 8	DOKUMENTAR	1981	Le métier de maréchal ferrent est-il sur la voie de disparaître? Non, ce film vous -y oriente.
S8047	Leben in einer anderen Welt	Klein Manfred	VZFA Zürich	16	SUPER 8	DOKUMENTAR	1981	Der hervorragend, zum Teil wissenschaftlich kommentierte Film bringt neben den prachtvollen Unterwasserbildern Licht in ein noch wenig bekanntes 'Wohngebiet' den Schlick, von Unterwassertieren, die das Anlandgehen, das schon vor Jahrmillionen begann, fortzusetzen. Dieses Filmwerk dürfte für schulische Zwecke grossen Erfolg erlangen.
S8048	Tug of war	Richoz Pierre	Lällekönig Basel	10	SUPER 8	DOKUMENTAR	1981	Anlässlich der Weltmeisterschaft im Seilziehen 1980 in Basel entstanden. Das schon in der Antike (Inka) ausgeübte Seilziehen wird in vielen Details und Grossaufnahmen bereichert.

FILMNR	TITEL	AUTORNAME	AUTORWO	DAUER	FORMAT	KAT	JAHR	BESCHREIB
S8054	Le pony express	Csaka Georges	Tramelan	9	SUPER 8	SPIELFILM	1981	C'est une réflexion sur l'habitude des hommes de vouloir aller toujours plus loin, toujours plus vite, de façon pas toujours rationnelle. La mise en parallèle de la prolifération des véhicules à essence, avec le pony express américain du siècle passé, qui consistait déjà en une sorte de course de vitesse pour traverser le continent. Afin de pouvoir lier les deux choses, qui sinon serait un peu absurde, l'histoire est racontée par un cheval. Au moment où la chevauchée se 'dégénère', l'action est soulignée par les 'Préludes' de F.Liszt, musique qui a pour thème la destinée humaine. Excellent montage.
S8055	Les trois mousquetaires	Hiltmann Marcel	Lausanne	24	SUPER 8	SPIELFILM	1981	C'est un reportage qui montre d'une façon humoristique les relations entre nos quatre régions linguistiques; la Suisse allemande, la Suisse romande, le Tessin et les Grisons. Ce film a été tourné Bâle, Berne, Lausanne vers l'Eglise, Neuchâtel, Lugano, Riva-S-Vitale, Silvaplana et St.Moritz. L'auto a interrogé quatre Romande (dont une Romande) deux Suisse Allemands, un Tessinois et une Romansche.
S8057	Helios	Imthurn Markus	VZFA Zürich	17	SUPER 8	SPIELFILM	1981	Grindelwald, im Jahre 1782. Des Nachts wird ein Mann umgebracht, doch sein Leichnam verwandelt sich in eine lebende Bestie, die so den Mörder richtet. Zweihundert Jahre später treibt dieses Untier sein blutiges Spiel weiter: Die Opfer sind drei junge Wanderer, wobei der eine von ihnen schlussendlich alles nur geträumt hat. Als sie ihre Wanderung fortsetzen, lauert die Bestie tatsächlich auf. Manchmal gehen Träume in Erfüllung.. UNICA 84
S8058	Ihr Name ist Apis	Schober Hans	St.Gallen	25	SUPER 8	DOKUMENTAR	1981	Der Film zeigt Ausschnitte aus dem Leben der Bienen. Anhand aussergewöhnlicher Bild- und Tondokumente werden dem Zuschauer Bienenhaltung, Anatomie der Biene, soziale Aspekte und Vorgehen bei der Königinnenzucht dargelegt.
1172	Und die anderen?	Maibach H.R.	Burgdorf	2	SUPER 8	FREIE KAT.	1982	
1173	La femme vue par .	Emmelot Adrien	Nyon	2	SUPER 8	FREIE KAT.	1982	
1175	Piamoly	Christen Walter	Basel	2	SUPER 8	FREIE KAT.	1982	
1176	TV Spott	Von Känel Rudolf	Bern	2	SUPER 8	FREIE KAT.	1982	
1177	Les jumelles	Potier Carol	Nyon	2	SUPER 8	FREIE KAT.	1982	
1178	Du feu	Czaka Georges	Tramelan	2	SUPER 8	FREIE KAT.	1982	
1179	La femme vue par une	De Kimpe Monique	Nyon	2	SUPER 8	FREIE KAT.	1982	
1180	Chluserschnägg	Münger Max	Genève	2	SUPER 8	FREIE KAT.	1982	
1181	Portrait	Dugerdil Raymond	Genève	2	SUPER 8	FREIE KAT.	1982	
1182	Dezember 1980	Pfister René	Zürich	2	SUPER 8	FREIE KAT.	1982	
1183	Petites coupures	Pascal Maurice	Porrentruy	2	SUPER 8	FREIE KAT.	1982	
1184	Mai 68, quo vadis	Muller P.-E.	Genève	2	SUPER 8	FREIE KAT.	1982	
S8050	Geburtstag	Hauser Eric	FVAC Bern	15	SUPER 8	SPIELFILM	1982	
S8056	Ein Film vom Filmen	Schütz Eduard	Biel	8	SUPER 8	ANIMATION	1982	Ein Film erstellt bei sich zu Hause im Keller auf einem Tisch mit Sand und Steinen eine Wildwestlandschaft..... Ein Film über die Entstehung eines Trickfilmes.
S8059	L'intruse	Benz Christine	Freiburg	25	SUPER 8	SPIELFILM	1982	
S8061	Milchbuckttunnel 2.Teil	Frey René	Winterthur	23	SUPER 8	DOKUMENTAR	1982	Die Nationalstrassen sind im Raum Zürich bis an den Stadtrand in Betrieb und ergiessen ihre Verkehrsmassen in die weniger leistungsfähige Strassen der Stadt. Besserung dieser Verhältnisse wird erst eintreten, wenn die Nordumfahrung und der Milchbuckttunnel eröffnet werden können. Seit 1977 wird am Milchbuckttunnel eifrig gebaut. Der Film zeigt und erläutert die verschiedenen Phasen des Baues. Dank den schematischen Darstellungen und dem aufschlussreichen Kommentar ist dieser Film auch für den Nichtfachmann verständlich und aufschlussreich.
S8062	Obscurum	Meier marcel	-	24	SUPER 8	SPIELFILM	1982	
S8065	Science fiston	Perrelet Maurice	CCA Genève	14	SUPER 8	FAMILIENF.	1982	Film de Famille qui commence de manière classique. Les deux filles vont se cacher, le petit frère doit les rechercher, (cache-cache). Pendant qu'il cherche, un vaisseau spatial s'approche. Lorsque l'enfant l'aperçoit, l'histoire tourne en façon feuilleton_TV de science-fiction: tirs aux rayons laser, poursuite dans l'espace, exploration du vaisseau et duel au 'désintégrateur'! Cette partie 'onirique' est réalisée avec les moyens simples tels que décors-maquettes-grattage sur pellicule. Le rôle attribué d'une part au garçon (le héros traqué) et d'autre part à ses 2 sœurs (les ennemies extraterrestres indestructibles) peut être interprété comme l'expression d'un complexe d'infériorité d'un cachet envers ses 2 aînées.... en toute amitié fraternelle d'ailleurs. Ce film est tout de même un fiction.

FILMNR	TITEL	AUTORNAME	AUTORWO	DAUER	FORMAT	KAT	JAHR	BESCHREIB
1464	L'hiver	Pellucani Virginio	CCL Lausanne	20	SUPER 8	SPIELFILM	1983	Histoire d'un couple de retraités habitant à la campagne. Une fois le mari décédé, le fils, ne désirant pas prendre en charge la responsabilité de laisser sa mère seul dans une ferme isolée, décide, par commodité, de la placer dans un petit appartement d'une grande ville où lui-même réside. Plus près de son fils, mais loin et déracinée, la mère souffrira encore plus cruellement de sa solitude.
S8039	Casimir	André Borboen	Genève	22	SUPER 8	SPIELFILM	1983	Le film débute par la mort du narrateur qui constate que son âme est réincarnée dans l'esprit de son petit teckel Casimir. Dès lors, Casimir vit avec veuve et assiste impuissant aux événements qui s'ensuivent. Son remplacement dans le coeur de Marguerite par un certain Marcel 'récupéré' par voie d'annonce et la rencontre avec une chienne nommée Sophie n'empêche pas Casimir de préférer la liberté à toutes les frustrations de cette pénible situation
S8060	Köhler am Napf	Stöckli Josef	Sursee	20	SUPER 8	DOKUMENTAR	1983	Ausgezeichneter Film über die Herstellung von Holzkohle an Ort und Stelle im Napfgebiet.
S8064	Le centre du monde	Pellucani Virginio	CC Lausanne	19	SUPER 8	SPIELFILM	1983	Histoire d'une jeune fille confrontée au problème d'un viol et d'une grossesse non désirée.
S8066	Der Papierer	Koepfli Bruno	Interferencia	17	SUPER 8	DOKUMENTAR	1983	Triesenberg im Fürstentum Lichtenstein ist Schauplatz des Filmes. Der Papierer, Hanspeter Leibold hat es sich zur Aufgabe gemacht, Papier nach alter Tradition herzustellen. Als Rohmaterial dienen ihm alte Leinenlumpen, die säuberlich sortiert und dann mit einer Lumpensichel zerkleinert werden. Anschliessend werden die verkleinerten Lumpen im 'Holländer' (Mahlmaschine) in einzelne Fasern zerrieben. Anschliessend kommt der Stoff in die Bütte, von wo die einzelnen Blätter mittels Schöpfsieb geschöpft werden. In der Stockpresse wird dann das Wasser ausgepresst und schlussendlich werden die Büttenbogen mit dem Reisgehänge zur Austrocknung auf dem Dachboden aufgehängt.
S8067	Abbasso il froloccone	Gandolfi Alessand	Bellinzona	17	SUPER 8	SPIELFILM	1983	Nachdem er bei verschiedenen Herrschaften gedient hat, meldet sich der Butler auf eine Anzeige hin bei einem Advokaten. Der Advokat glaubt, endlich den richtigen Angestellten gefunden zu haben, muss aber mit der Zeit feststellen, dass er einen Verbrecher in Dienst genommen hat. Nach einer satirischen Erzählung von Vittorio Metz.
1406	Consideration	Favre Bertrand	Lausane	2	SUPER 8	FREIE KAT.	1984	
1407	Tendresse	Münger Max	Genève	2	SUPER 8	SPIELFILM	1984	
1408	Grenze oder Gefängnis	Honegger Werner	ZOFA	2	SUPER 8	FREIE KAT.	1984	
1409	Des roues, des james	Club 88	Porrentruy	2	SUPER 8	SPIELFILM	1984	
1410	L'exploit	Von Burg Walter	La-Chaux-de-Fon	2	SUPER 8	FREIE KAT.	1984	
1411	Fromme Gedanken	Gutknecht Walter	FVAU Uster	2	SUPER 8	ANIMATION	1984	
1412	Nervenkitzel	Hauser Eric	BFVA Bern	2	SUPER 8	SPIELFILM	1984	
1413	Sacré samedi	Wenker Alain	Lausanne	2	SUPER 8	SPIELFILM	1984	
1414	Y faut pas perdre le Nord	Graber Ronald	Nyon	2	SUPER 8	FREIE KAT.	1984	
1416	Il y a des ânes	Hiltmann Marcel	Lausanne	2	SUPER 8	FREIE KAT.	1984	
1417	Pas vrai	Münger Max	Genève	2	SUPER 8	SPIELFILM	1984	
S8063	Fromme Gedanken	Gutknecht Walter	FVAU Uster	2	SUPER 8	ANIMATION	1984	Ein kleiner junge sieht sich gezwungen, heute wie jeden Tag den schmerzlichen Gang zur Schule unter die Füsse zu nehmen. Nur heute stinkt es ihm, es stinkt ihm sogar gewaltig. Darum brütet er fromme Gedanken, die sich in Luftblasen, die über seinem Kopf schweben, niederschlagen. Das Schulhaus, denkt er, könnte in Brand stehen, es könnte von einer Explosion heimgesucht werden, wegen Epidemie geschlossen, von einem Trax hinweggefegt, im Unwetter untergegangen sein. Dann denkt er, hätten wir wochenlang frei. Da aber die wahrhaft frommen Wünsche selten von der Wirklichkeit erfüllt werden, kommt der Junge vor dem unversehrten Schulhaus an. Der Rest ist eine eindeutige kleine Geste der Auflehnung, die stolze kleine Wut des Wehrlosen auf das Übermächtige
1151	Schön aber gefährlich	Carpinelli B.	Schaffhausen	25	SUPER 8	DOKUMENTAR	1985	
1153	Ces sacrées petites	Brussino Jean-Cla	Genève	2	SUPER 8	FREIE KAT.	1985	
1154	Gut Ding will Weile haben	Wicki Ernst	FVAU Uster	3	SUPER 8	SPIELFILM	1985	
1155	Vroum . Vroum .	Del Sordo Antonio	Vevey	2	SUPER 8	SPIELFILM	1985	
1156	RA-TA-DA-TA-DA	Münger Max	Genève	1	SUPER 8	SPIELFILM	1985	
1157	Et si c'était à refaire	Muller P.-E.	Genève	2	SUPER 8	FREIE KAT.	1985	
1158	Rouler sur l'or	Pascal Maurice	Porrentruy	2	SUPER 8	FREIE KAT.	1985	
1159	Der Geist in der Flasche	Stalder/Ulmer	Langenthal	2	SUPER 8	SPIELFILM	1985	
1160	Notausgang	Frutiger Ch.	Interlaken	2	SUPER 8	SPIELFILM	1985	
1161	Pong-Ping	Haldenwang Hans	VZFA Zürich	2	SUPER 8	ANIMATION	1985	
1162	Für die Kunden der Goldschmit	Coray Andy	VZFA Zürich	2	SUPER 8	SPIELFILM	1985	

FILMNR	TITEL	AUTORNAME	AUTORWO	DAUER	FORMAT	KAT	JAHR	BESCHREIB
1163	Plastic construction	Dufaux Georg	BFVA Bern	2	SUPER 8	ANIMATION	1985	
S8072	Eindrücke eines Besuches	Teamarbeit	CAC Lugano	19	SUPER 8	DOKUMENTAR	1985	Impressioni di una visita Im Februar 1984 beschloss die Gründungsversammlung den neuen Club mit einer Gemeinschaftsarbeit der Öffentlichkeit vorzustellen. Der bevorstehende Papstbesuch schien dazu die ideale Gelegenheit zu sein. Die strengen Sicherheitsmassnahmen erlaubten nur fixe und Stunden zuvor bezogene Kamerastansplätze. So filmten 13 Kameraleute wenn immer möglich nach Drehbuch, den Besuch. Aus dem gedrehten Rohmaterial entstanden zwei ganz verschiedene Filme. Der erste dokumentiert für die katholischen Gläubigen den historischen Besuch. Der zweite 'Impressioni di una visita', gibt die persönlichen Eindrücke des besuches in geraffter Weise wieder und versucht, verschiedene Aspekte des Besuches zu beleuchten.
S8073	Es werde Luft	Müller Kurt	Näfels	17	SUPER 8	SPIELFILM	1985	
S8074	Nanouche - comme tant d'autre	Secretan André	Lausanne	20	SUPER 8	SPIELFILM	1985	Dans une soirée une jeune femme s'ennuie et attend? Irritation, désarroi, manque ou habitude perdue? - Rencontre avec un homme, et évolution des sentiments, mail y a une fille, car veuve, cette jeune femme se débats dans de grosses difficultés. - Elle exprime ses sentiments et désire à cet homme - puis prend l'avis de son enfant qui accepte l'idée de sa mère de se remarier. - Mais cet homme ne oulait pas tout ca et ne veut pas se marier. C'est le choc. - Nous retrouvons la jeune femme à nouveau dans la soirée du début - Rêve ou réalité. Film intimiste, basé sur une réflexion de la condition des mères seules soit par veuvage ou divorce, ayant des enfants et qui pour assumer cette charge, sacrifient bien souvent leur vie intime.
S8075	Le cri	Perrelet Maurice	CCA Genève	6	SUPER 8	SPIELFILM	1985	Une jeune peintre dessine des paysages dans les tons noirs-blancs d'après photos prises dans la nature. Des images de guerre viennent troubler son esprit à l'intérieur des ses dessins. Elle fuit sous un bombardement subjectif puis ordonne que cela cesse. La nature reprend ses droits dans son dernier dessin en couleurs et apparait un symbole de paix.
1055	Evolution	Elmiger Francois	VZFA Zürich	2	SUPER 8	ANIMATION	1986	
1056	Verwandlungen	Schütz Andreas	CBFA Basel	2	SUPER 8	FREIE KAT.	1986	
1057	Die Schatzsuche	Gutknecht Walter	FVAU Uster	2	SUPER 8	ANIMATION	1986	
1058	DJIM BO	Tièche Patrick	Nyon	2	SUPER 8	ANIMATION	1986	
1059	En Guete	Wicki Ernst	FVAU Uster	2	SUPER 8	SPIELFILM	1986	
1060	Der Anfänger	Bauer Walter	Züri Leu	4	SUPER 8	SPIELFILM	1986	
1061	Die Botschaft	Isler Ernst	Winterthur	2	SUPER 8	SPIELFILM	1986	
1135	Honni soit qui femme y pense	Muller P.-E.	Genève	1	SUPER 8	FREIE KAT.	1986	
1136	Documentaire zoologique	Graber Ursula	Nyon	1	SUPER 8	FREIE KAT.	1986	
1137	Ein Schuss ins Auge	In Albon Arthur	Oberwallis	1	SUPER 8	SPIELFILM	1986	
1138	Inspektion	Gutknecht Walter	VFAU Uster	2	SUPER 8	ANIMATION	1986	
1139	Histoire de fous	Bussard Claude	Nyon	2	SUPER 8	FREIE KAT.	1986	
1140	Eine heile Welt	Hauser Eric	BFVA Bern	2	SUPER 8	FREIE KAT.	1986	
1141	Retour de Manivelle	Kunz Ernest	Genève	2	SUPER 8	FREIE KAT.	1986	
1143	Toubib ou Peinture	Pascal Maurice	Porrentruy	4	SUPER 8	SPIELFILM	1986	
1144	Na sowas	Berger Emil	Interferenzia	2	SUPER 8	FREIE KAT.	1986	
1145	2,40 Fr.	Münger Max	Genève	2	SUPER 8	SPIELFILM	1986	
20032	Das Echo	Wicki Ernst	FVA Uster	4	SUPER 8	ANIMATION	1986	
S8078	Ein Chip entsteht	Rajgl Zdenek	VZFA Zürich	18	SUPER 8	DOKUMENTAR	1986	Auf anschauliche Weise wird die Herstellung einer integrierten Schaltung erklärt. Der Film richtet sich nicht nur an Elektronik-Fachleute. Auch der Laie erhält aufschlussreiche Einblicke in die Komplexität der Mikroelektronik.
S8079	Family Clip	Perrelet Maurice	CCVA Genève	3	SUPER 8	ANIMATION	1986	Pendant que les jeunes dansent la disco au grenier, les parents feullètent leurs albums de souvenirs et voient leurs 3 enfants grandir à travers les photos de famille. Le film présente ces photos, plus de 200 par enfant, au rythme de 8 par seconde. Chaque photo est filmée en 3 images fixes. Les photos collent ainsi au rythme de la musique 'brak dance' et donnent l'impression d'être animées. Le travail est réalisé grâce à une tireuse artisanale permetnt de filmer les photos sans les décoller des 96 albums de famille. Les enfants présentés sont: Florence, 17 ans; Nathalie, 16 ans; David, 12 ans.
S8080	Kesselstein	Giger Hanspeter	Luzern	7	SUPER 8	SPIELFILM	1986	Friedlich geniesst ein Mann seinen Feierabend. Siene Frau hat währenddessen technische Probleme mit dem offensichtlich verkalkten Bügeleisen (Kesselstein). Mit seinem unerschütterlichen Glauben an die Chemie macht sich der in seiner Ruhe gestörte Partner an die Behebung des Schadens. In der Folge passiert unheimliches.

FILMNR	TITEL	AUTORNAME	AUTORWO	DAUER	FORMAT	KAT	JAH	BESCHREIB
S8081	Venduto	Leuenberger Rolf	Ceresio-Lugano	10	SUPER 8	DOKUMENTAR	1986	Das Problem der Zweitwohnungen (als Diskussionsbasis gedacht). Der ohne jeglichen Kommentar versehene Film zeigt ein Stück Alltag eines Kunstmalers in einem von ihm preisgünstig gemieteten, alten aber architektonisch interessanten Haus in Magliaso TI. Dieses wird aber eines Tages verkauft. Die im Norden beheimateten Käufer renovieren das Haus wohl mit viel Geschmack und Sinn für die Erhaltung seines ursprünglichen Zustandes. Es entstehen aber Luxus-Ferienwohnungen welche nur während zwei Monaten im Jahr bewohnt werden. Somit ist mit dem Kunstmaler auch das Leben aus dem Haus verschwunden.
S8082	Petite fugue	Barde alain	CCA Nyon	12	SUPER 8	SPIELFILM	1986	Une adolescente quitte le domicile fâchée avec sa mère. Elle rencontre un jeune pêcheur au bord d'une rivière, et retourne dans les bras de sa mère.
1052	TOC-TOC-TOC	Münger Max	Genf	1	SUPER 8	SPIELFILM	1987	
1053	Unser Mann	Stämpfli Heinz	BFVA Bern	4	SUPER 8	SPIELFILM	1987	
1054	Imprevue	Pfister Rene	Züri Leu	4	SUPER 8	SPIELFILM	1987	
S8083	SAFIT '88	VZFA	Zürich	7	SUPER 8	FREIE KAT.	1987	Der Film ist der Versuch, ein Jahr vor der SAFIT bereits mit Informationen über den Durchführungsort die unterschiedlichsten Menschen zum Teilnehmen zu animieren.
S8084	T'amuse pas trop c'est dangereux	Emmelot Adrien	CCV Nyon	4	SUPER 8	SPIELFILM	1987	Il ne faut pas croire que vous pouvez modeler les gens selon votre désir. Un jour ou l'autre vous prenez tout sur la quelle!
S8085	Au delà des brumes	Hiltmann Marcel	Lausanne	20	SUPER 8	SPIELFILM	1987	Pendant la deuxième guerre mondiale 39-45 un pêcheur qui habite au bord du Lac Léman recueille une fugitive juive échappée d'un camp allemand en France.
S8086	L'interchangeable	Tièche Patrick	CCV Nyon	5	SUPER 8	SPIELFILM	1987	- A la base de ce film un morceau instrumental du groupe Matt Bianco. - Les plans sont synchronisées exactement sur le tempo de la musique. - Des photos noir et blanc colorées partiellement apparaissent lors de break musicaux rapides. - Dans la première partie du film les accessoires: habi, maison et auto sont de couleur rose et dans la deuxième partie ils sont blancs. - Resultat recherché: un film qui soit esthétique du point de vue visuel et auditif.
S8087	Das hat Format	Coray Andy / Gan	VZFA Zürich	4	SUPER 8	SPIELFILM	1987	Achtung: Bei der Projektion muss der Projektor auf die Seite gelegt werden.Reduktionskopie von 16mm
1114	Execution à la lettre	Tièche Patrick	CCV Nyon	4	SUPER 8	SPIELFILM	1988	
1116	L'école du souvenir	Perrelet Maurice	Genève	2	SUPER 8	FREIE KAT.	1988	
1117	Le monteur d'images	Perrelet Maurice	Genève	2	SUPER 8	FREIE KAT.	1988	
1118	Die Berufung	Wicki Ernst	FVAU Uster	3	SUPER 8	ANIMATION	1988	
1119	P9 bitte kommen	Klein Manfred	VFZA Zürich	4	SUPER 8	SPIELFILM	1988	
1120	Haus der Zufriedenheit	Kolator Miroslav	FVAU Uster	3	SUPER 8	ANIMATION	1988	
1121	Des cross et un fusil	Muller P.-E.	Genève	4	SUPER 8	FREIE KAT.	1988	
1122	Les gens honnêtes	Gendre Gilbert	Genève	4	SUPER 8	FREIE KAT.	1988	
20010	Ein Anfang	Wicki Ernst	FVA Uster	4	SUPER 8	ANIMATION	1988	
20011	Kurze Ueberlegung	Elmiger F.	VZFA Zürich	4	SUPER 8	FREIE KAT.	1988	
20012	Mecan' hic	Tièche Patrik	CCVN Nyon	4	SUPER 8	FREIE KAT.	1988	
20013	Stop Aids	Juillerat Michel	AFVB Biel	4	SUPER 8	ANIMATION	1988	
20014	Gauch Maladroite	Bussarde Claude	CCVN Nyon	4	SUPER 8	FREIE KAT.	1988	
20015	Endlich	Aegerter Paul	BVVA Bern	4	SUPER 8	SPIELFILM	1988	
S8090	Vom Fluch des Goldes	Stöckli Josef	Sursee	22	SUPER 8	DOKUMENTAR	1988	Der Film berichtet im ersten Teil vom Goldabbau in Brasilien im 18. Jahrhundert. Der zweite Teil zeigt die Arbeits- und Lebensbedingungen, unter denen die heutigen Goldschürfer arbeiten (Serra Pelada).
S8091	Absences	Pache Erik	Vevey	18	SUPER 8	SPIELFILM	1988	Une gare en automne. Une femme sur un quai. L'attende puis l'absence et le silence des mots. Solitude. Demain peut-être l'espoir. Demain un gare en automne, l'attente. La grande solitude.
1128	Gerechtigkeit	Pfister René	Züri-Leu	1	SUPER 8	SPIELFILM	1989	
1129	Stationnement interdit	Ramseyer R. et C	Club 88 Porrentruy	1	SUPER 8	FREIE KAT.	1989	
20065	Come to my country	Juillerat Michel	FVA Bienne	4	SUPER 8	SPIELFILM	1989	
20066	Symptomatik	Wicki Ernst	FVA Uster	4	SUPER 8	ANIMATION	1989	
20067	Love-story II	Schneider Jean-M	Genève	4	SUPER 8	SPIELFILM	1989	
20068	Guernica	Juillerat Michel	FVA Bienne	4	SUPER 8	SPIELFILM	1989	
20069	Geschickte Hände	Manz Ernst	FVA Winterthur	4	SUPER 8	DOKUMENTAR	1989	
S8094	Le peintre amoureux	Gaudard Jacques	Double Bande Or	4	SUPER 8	DOKUMENTAR	1989	La pensée amoureuse d'un peintre à travers: - une oeuvre architecturale la serre du jardin botanique de Genève réalisée par l'architecte Lamunier. - une poème: 'Pour faire le portrait d'un oiseau' du poète Jaques Prevert - des sculptures du sculpteur Rodin.

FILMNR	TITEL	AUTORNAME	AUTORWO	DAUER	FORMAT	KAT	JAHR	BESCHREIB
S8095	Zuckerfieber und Alkoholrausch	Stöckli Josef	Sursee	18	SUPER 8	DOKUMENTAR	1989	Heute hat der Zuckerrohranbau Brasiliens wieder mehr denn je erstrangige Bedeutung. Die brasilianischen Autos fahren mit Alkohol, der aus Zuckerrohr gewonnen wird. Dies hat zur Folge, dass immer mehr Kulturland der Zuckermonokultur geopfert wird und dass immer weniger Grundnahrungsmittel angebaut werden können.
S8096	Rencontre	Guex Denis	Double Bande Or	18	SUPER 8	SPIELFILM	1989	Film d'ambiance traitant de la solitude et d'une rencontre particulière.
S8099	Schach-matt	Haldenwang Hans	VZFA Zürich	4	SUPER 8	SPIELFILM	1989	
S8103	Als der Strom kam	Stoeckli Josef	FVA Sursee	18	SUPER 8	DOKUMENTAR	1989	
20030	Einerlei	Gutknecht Walter	FVA Uster	4	SUPER 8	ANIMATION	1990	
20031	Grand-Prix	Stocker Arthur	ZOFA Zürioberlar	4	SUPER 8	FREIE KAT.	1990	
S8101	Que ne suis-je Romain	Müller Paul-Emil	CCVA Genève	4	SUPER 8	FREIE KAT.	1990	
20033	Potatoes	Elmiger Francois	VZFA Zürich	4	SUPER 8	FREIE KAT.	1991	
20034	Wöschete	Vogel Max	FVA Dietikon	4	SUPER 8	SPIELFILM	1991	
20035	L'espace d'une vie	Petitpierre Alain	CCV Lausanne	4	SUPER 8	FREIE KAT.	1991	
20036	Nachtflug	Grob Harry	FVA Uster	4	SUPER 8	SPIELFILM	1991	
20037	Doping	Wicki Ernst	FVA Uster	4	SUPER 8	ANIMATION	1991	
20038	Modern Art	Gutknecht Walter	FVA Uster	4	SUPER 8	ANIMATION	1991	
20039	Vo de guete u de schlächte Zyt	Juillerat Michel	FVA Bienne	4	SUPER 8	FREIE KAT.	1991	
20251	Verbotene Früchte	Elmiger François	VZFA Zürich	1	SUPER 8	ANIMATION	1996	
20252	Die Lebensleiter	Fasolin Peter		10	SUPER 8	ANIMATION	1997	
20268	Rien ne vas plus	Gutknecht Walter	FVAU-Uster	1	SUPER 8	ANIMATION	1997	
20270	Feierabend	Elmiger Francois	VZFA-Zürich	3	SUPER 8	ANIMATION	1997	